# Miesbadener Canblatt.

Beriag Langgaffe 21

esbade

35.1

44500

atur: 14 1923 . kfurtak Schne

Diat, be

park

-

cuno

l ct.

be. als

ф

n m

raéts.

ilett. (In

150. ureau "Tagbletthaus". Edalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbe. Beitidediente: Granfjurt a. Bl. fir. 7485.

"Togblatthaus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, eußer Sonntags. Bollicectonte: Frantiuri a. R. Rr. 7465.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

12 Ausgaben.

| Steine | Martingen und 3.00, örtliche Unstragen und 3.00, ört Anzeigenweiler Ortliche Unzeigen Met. 2.60. Finanz- und Luitbarfeits-Anzeigen Met. 2.60. auswärtige Unzeigen Met. 3.60. örtliche Mellamen Met. 8.—, auswärtige Mellamen Met. 12.— für die einipalities Koloneiseile oder beren Raum. – Bet weederbolter Aufnahme unverändertere Unzeigen entliprechender Rachiad. – Schiud der Anzeigen Annahme für debte Ausgaden: 10 Ubr narmittags. – Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Vidnen wird fetne Gewähr übernammen Bezugspreise Bom Berlag bezogen: Mt. 19.50, burch die Ausgabestellen bezogen: Mt 20.—, burch die Träger ins haus gebracht Mt. 22.— monatlich.— Bezugsbestellungen nehmen an: ber Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanitalien. — In Adlien höherer Gewalt, Berriedsigkrungen oder Erreits baben die Bezieher feinem Anford auf Leierung des Blattes oder Erstaltung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 51, Bluderftrafe 12, Fernsprecher: Amt Morisplag 15300.

Mittwod, 5. April 1922.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 161. . 70. Jahrgang.

# Bor der Abreise nach Genua.

Bon Reichsminifter a. D. Dr. Dernburg, DR. b. R.

Kon Reichsminister a. D. Dr. Dernburg, M. d. R.
Als am 6. Januar dieses Jahres Lloyd George in Cannes den Plan einer Weltsonserenz entwickelte, die abseits von der Maschinerie der Friedensverträge im freien Austausch der Meinungen aller Nationen und unter Juziehung insbesondere von Rußland und Deutschlächand Grundlagen für eine wirkliche mirtschaftliche Gesundung und einen wirklichen Frieden entswickeln sollte, schien die gequälte Welt endlich einmal ausatmen zu dürfen. Denn hier wurde von dem Kührer der größten Weltmacht das Prinzip verkündet, von dem alle Einsichtigen wußten, daß es, und es allein, aus der Irrnis und Wirrnis der einseitigen Friedensdistate heraussühren konnte. Die Parole hieß: Bekämpfung des Machtprinzips und Entwassnung, Anerkennung der Solidarität der Nationen auf wirtschaftlichem Gebiet, Niederreißung der Bartieren, die dem freien Austausch wirtschaftlicher Betätigung geseht waren und Etablierung einer Harmonie zwischen allen den Bölkern, die mit gutem und ernschaftem Willen sich dem Wiederaufbau einer zerstörten und zussammengebrochenen Welt widmen wollen.

Auf diese mit Temperament und mitreißender Geskaltungskraft vorgetragenen Gedanken siel alsbald ein Beit nach dem anderen Bri and munkte seine Zustanderen Bri and munkte seine Zustanderen Bri and munkte seine Zustanderen

ftaltungefraft vorgetragenen Gebanten fiel alsbalb ein kaitungstraft vorgetragenen Gedanten siel alsoals ein Reif nach dem anderen. Briand mußte seine Zustimmung mit dem Verlust seiner Ministerpräsidentschaft bezahlen. Das Memorandum, das ihm Llond George überreichte, als er auf Nichtwiederkehr den Zug nach Paris bestieg, und das Llond George in einer Kampsstellung gegenüber der französischen Politikzeigte, verursachte eine große Beunruhigung in Haris. peigte, verursachte eine große Beunruhigung in Paris. Briand entzog sich dem drohenden Sturm und räumte kinen Pfat dem früheren Prösidenten Polncare, dem Ervonenten des französischen Imperialismus, dem gielbewußten Vertreter französischer Kontinentaligemonie Sosort begannen die Bersuche, die Konserenz von Genua zu sabetieren. In Boulogne mußte Ployd George zustimmen, daß über den Inhalt der Friedensverträge, die Frage der deutschen Wiedergutsmachung, die wichtigken Ostsragen überhaupt nicht debattiert werden sollte, d. h., daß die zur Konsultation derusenen Arzte sich nicht über die Krankheit und die Wittel zur Gesundung aussprechen dursten. Das brach natürlich der Konserenz das Herz aus.

natürlich ber Konferenz das herz aus. Im erita. In diesem Lande hat sich eine öffentliche Meinung über biesem Lande hat sich eine öffentliche Meinung über die Behandlung europäischer Fragen, die eine Grundlage für die Politik des Präsidenten bilden könnte, noch nicht entwickelt. Amerika ist über den Gang der europäischen Dinge schwer entkäuscht. Der französische Widerspruck hatte die hoben Ziele, die sich die Konserenz von Washington geseth hatte, vereitelt. Zu der Abneigung gegen Deutschland kam eine nicht minder große gegen Frankreich. Zwar wurden die Bande zwisichen den beiden großen angelsächsischen Wölkern enger geknüpst. Aber die Abneigung, sich in das europäische Sviel zu begeden, war gewachsen. Die europäische Bolitik erscheint den Amerikanern sittlich minderwertig. Bolitit ericeint ben Ameritanern fittlich minberwertig, in Rolf nabezu fo übel als bas andere, und erft langfam muß ber Erfenntnisprozek, bag ein großes Land wie die Vereinigten Staaten fich aus einer politischwirtschaftlichen Welt nicht ausschließen fann, porbereitet und eingeleitet merben. Dagu fam, bag allgu beutlich überall betont murbe, bag bie mirticaftliche Gefundung ber Belt mit einem enormen amerifanifchen Gelbopfer einsehen milfe, wogu Amerita, bas wie anbere Lanber unter ichweren Rriegsfteuern und wirts icaftlicher Depression leibet, ohne entsprechende Gegenleistung, wenn auch nur im Reich der Ideen, nicht bereit ist. So erfolgte auf die Besprechung in Boulogne bie ameritanifche Abfage für Genua,

Untlar und unsicher ist aber auch weiter die Stellung, die die Bertreter Sowietruftlands in Genua einnehmen werden. Der Wunsch nach Anerkennung ihres Staatswesens drängt sie nach Genua. Die Pläne, die in der einseitigsten Form sur Auflands Wiederausbau entwidelt merben, und bie letten Endes boch nichts anderes bebeuten als eine Durchbrechung und Aufgabe ber tommuniftifchen Staats- und Wirtschaftspringipien, halten fie gurild. Die Ginlobung haben fie angenom: men, aber bie als Borbebingung verlangte Erflarung haben fie nicht obgegeben

Als durch bas Ausscheiben Briands bie Canner Bujammenfunft geforengt murbe, fonnte ber wichtigfte Konferengegenstand, nämlich bas beutiche Moratorium, nicht mehr abidließend behandelt werden Da ber Groke Rat nicht mehr aftionsfähig war, nahm man bie Buflucht gu ber gufällig anmefenben Reparationstommiffion, die ein furges Proviforium feststellte, Frantreich gelang es, ber Reparationsfommiffion auch Die endgültige Beantwortung des beutschen Aufschub-

jtand der deutschen parlamentarischen Berhandlungen der letzten Bochen gewesen. Die gestellten Forderunsgen sind zu hoch: die zu ihrer Durchführung vorgesschlagenen Mittel für Deutschland nicht erreichbar; und die Absichten auf unsere Souveränität und unsere Würde nicht erträglich. Eine Einrangierung in die Schuldner zweiter Klasse hinter China und der Türkei lät sich das deutsche Bolt nicht gefallen.

Ließ uns schon das eingeschränkte Genueser Prosgramm wenig hoffnung auf einen ersprießlichen Ausgang der Konsernz, so müssen wir uns heute fragen, was können wir, wenn die Forderungen der Reparas stand ber beutschen parlamentarischen Berhandlungen

was können wir, wenn die Forberungen der Repara-tionskommission sich durchsehen, überhaupt von Genua noch erhossen? Welche Rolle wird Deutschland dort spielen und tann es, vom eigenen Zusammenbruch bes brobt, überhaupt für den Wiederausbau der Welt noch etwas leisten? Das Programm von Genua ist ein Programm des Zusammenwirkens gleichgestellter Böller zum Zwed gemeinschaftlichen Wiederausbaus. Das Programm der Reparationskommission läuft auf den Zusammenbruch und die Deklassierung unseres Bolkes hinaus. Immerhin trifft die deutsche Regiesung Verherzitzung in der rung Borbereitungen für eine Beteiligung. Aber, wie ber Außenminister sich ausgedrückt hot, wir werden nichtsbestoweniger ernsthaft und sorgfältig erwägen mussen, in welchem Geist und mit welchen Empfindungen wir dort hingehen. Wir tun gut, unsere Erwartungen sehr niedrig zu halten. Denn wenn auch vielersei nühliche Erwägungen gepflogen werden können und eine wertvolle Bearbeitung der öffentlichen Meinung der Welt stattsinden wird: die Konserenziele können nicht ohne den Geist erreicht werden, der die

Einberufung diftiert hat. Unfere Ziele bleiben: Erhaltung der Lebensfähigsteit des deutschen Bolles, Unversehrtheit und Einheit des Reichs, Frieden und Wiederaufbau der Welt, Nichts bavon aber kann in Genua gefördert werden, wenn die Rote der Reparationskommission bestehen bleibt und auf der Konferenz über das Thema nicht gesprochen werben darf!

## Die ruffifden Genua-Delegierten beim Reichstangler.

Die russischen Genua-Delegierten beim Reichstanzler.

Br. Berlin, 4. April. (Gig. Prabtbericht) Den Blättern ausolne wurden die russischen Delegierten für Genua Lichticherin, Litwinsow und Josse dem Reichstanzler empfangen und waren mittags die Gäste Rathenaus.

Br. Berlin. 4. April (Gig. Drahibericht.) In der Breste war gemeldet worden, daß awilchen Bertretern der beutichen Megterung und Mitgliedern der sowietrussischen Delegation sitr Genua a em et nio me Richt in ie ni über bestimmte Kragen ir Genua vereinbart worden seinen. Wie dierzu von aultändiger deutscher Stelle erstärt wird, ist diese Mesdung unautreisend. Derartige Bereinbarungen lund nicht getressen worden.

Br. Berlin. 4. April. (Eig. Drahibericht.) Gestern abend stattete Kraliin nach seiner Ansunft in Berlin der Reichsten für Genue einen Besuch ab und subr dann aut Seichsten sieru no einen Besuch ab und subr dann aut Seinersichten worden.

## Die Lage am Borabend ber Ronfereng.

Die Lage am Borabend der Konserenz.

W. T.-B. London 4. Abril. (Draftbericht.) Der Bariser Berichterstatter der "Mestminster Gasette" schreibt, man bobe pektist, daß das Reparationsfommissien einen kolleitz gelegt werde, mindestens die nach Schluk der Konserens von Genya. Bener die Reparationsfommissien einen kolchen Beschlich geseht bat, dabe man nicht gestaubt, daß Deutschland eine kolche Eumme sahlen könne; man habe sedoch gesalaubt, daß deutschland eine kolche Eumme sahlen könne; man habe sedoch gesalaubt, daß die neue Krists auf mehrere Monate die des gehöfts lätten. Aber Tentschland bade zu der Aussonschlaften merden könne, zur Enttäulchung derer, die dies gehöfts lätten. Aber Tentschland dabe zu der Aussonschlassen auch kimmen, erffärt, daß diese Kooderungen nicht esse stellt bar leien Es sei Tatlacke, daß die britischen Delegierten sich dem unterbreiteten Borichiag in der Reparationskommission aum Teil widerleht bätten, sedoch ichliektlich die Korderungen unterschrieben baben. Diese neuen Korderungen datten hie Kehler eines Kompten wieden Korderungen nurterschrieben baben. Diese neuen Korderungen hätten hie Kehler eines Kompten en milten erwohl einige ter Allierten baw, ihre Betreter in der Koparationsfommission nicht alauben, daß die Korderungen erfüstbar sind. Siatt daß Deutschland austimme, wöderlene es sich alsen den Milierten. Dadung werde es unmöglich, die Krise hinauszuschieben und das Keparationsproblem aus der infernationalen Bersammlung auszuscheiden bei der die Allierten mit Deutschland an einen Tilde liten werden.

# Die Ginladung ju einer alliterten Borberatung.

Die Einladung zu einer alliierten Borberatung.

W. T.B. Baris. 4. April. Der "Betit Baristen" teilt mit, daß gestern eine offizielle Einladung au einer alliterten Borberatung die in Genug der elststen Eröffnung der Konierenz stattsinden soll ersolat ist. Der Zwed der Borberatung sei, einige wichtige Fragen zu sixieren, nämlich die Kormel der politiken Berspflichten, nämlich von die Antionen sich vervisichten, sowieden Angrists gegen ihre Rachbarn zu enthalten, sowie das Brogramm der Diekusion Mit einem Worte: Die Anstiss gegen ihre Rachbarn zu enthalten, sowie das Brogramm, der Diekusion Mit einem Worte: Die Alliierten sollen von Eeginn der Konserenz an die Debatten leiten. Die Antwort der tranzösischen Regierung sein der habe dem polnischen Außenminister Stirmunt erstärt habe. Brankreich nicht einwilligen werde, von den erst. Korberatungen der Allierten die vier alliierten Staaten Mittelzuropas auszuichteisen, die die Kleine Entente bildeten. Rach dem "Echo de Barie" loll die Einladung abgeslehnt werden. lebnt merben.

### Deutiche Untwortnoten.

Br. Berlin, 4. Avril. (Eig. Drahtbericht.) Die deutsche Regierung will, bevor sie nach Genua gedt. so weit wie möglich reinen Tilch mit den Ententenvier machen Wie die B. 3." von unterrichteter Seite dort, wird nicht nur die Rote des Generals Rollet vom 23. v M. über die Schupo in den nöchsten Tagen beants nortet werden, sordern es sollen auch die von der Republicarden neuer Steuern von der Regierung, gestüht auf das Bertrauensvotum des Reichstags, als un möglich und die anderen Bedingungen als Eingriff in die Hoheits rechte der Nation abgelehnt, gleichzeitig aber der Wegfür neue Berbandlungen, sie für neue Berbandlungen offen nechalten werden. Diese Rote bestet gegenwärtig noch den Gegenitand von Resientberkantlungen: sie siell aber noch vor der Abreite des Reichslanziers dem bissigen Bertreter der Reparationstome mission überreicht werden.

Br. Berlin, 4. April. (Eig. Drahtberlächt.) Wie wir von

mission überreicht werten.

Br. Kerlin, 4. April. (Eig. Drahibericht.) Wie wir von zistöndiger Stelle erfahren, haben beute vormitigg in der Reichsfanzlei zwei Sikungen stattgefunden. über deren Kischofanzlei zwei Sikungen stattgefunden. über deren Kischofanzleis nuch nichts besannt ist. Es handelte sich bauptschaft wird die Schund von die die noch vor der Abreise des Reichsfanzlers nach Genug beantwortet werden soll. Heute mittag werden sich die Bertreter der Länder dier noch mals mit dieser Angelegenheit besassen und wabrickeinlich den Indale der Antwortnote sestieben. Besanntlich sordert Rollet in seiner Note von den einzelnen Ländern die Arundslötzliche Anersennung, das die Bolizet auf die Bestandsichliche Anersennung, das die Bolizet auf die Bestandsichliche Anersennung der Sichen Leiter der Auflier der Verlagten Liefer der die Ausber in der Kalernierung der Schupe. Die Beantwortung der Kote ersolgt unter Mitarbeit der Bertreter der einzelnen Länder, da die Turcksübrung der von General Kosser liegt. Die Enischeidung dat keute zu ersosgen, da die Moder liegt. Die Enischeidung dat keute zu ersosgen, da die Moder liegt. Die Enischeidung dat keute zu ersosgen, da die Moder liegt. Die Enischeidung kanntwortet lein muß.

# Die Rudgabe ber ruffifden Boticaft,

W. T.B. Berlin. 3. April. In Abereinstimmung mit dem Beschlusse des Reichstabinetis bat Minister Dr. Rathenau der diesigen Cowietvertretung das tullische Botlchaftsgebaude Unter den Linden sur Vertigung gestellt. Die Modalitaten der Abergabe und insbesondertie Wiederherstellung unierer Botlchaft in Betetsburg some die Unterbringung unserer Bertretung in Wostau werden zwilsen der biesigen Cowietvertretung und dem Auswärtigen Amt geregelt.

und dem Auswärtigen Amt geregelt.

Be. Berlin, 4. Avril. (Eig. Drahtbericht.) Die Ubersaabe des Gebäudes der rullischen Boticaft Unter den Linden an die Sowjetregierung dat in der Breite verschiedentlich zu unzutreffenden Kommentaren Ansak gesceben. Die Rechtstage dierzu ist solgende: Bei Ausbruch des Krieges übernahm die sonnische Botichaft den Schub der rullischen Interessen. Sie nahm aus diesem Grunde auch die zuslischen Kotschaft unter ihren Schub und übergab sie nach Beendigung des Krieges dem damaligen sowiertussischen Geschäftsträger Josfe. der sie nach seiner Abreite aus Berlin der deutschen Regierung zu treuen Händen übertrug. Ausmehr dat die deutsche Kocierung der sowiertussischen Bertrezung in Berlin die Botichaft übergeben und war als Treubänder Russands dasu geswungen. Anch der grundbuchamtlichen Finitagung ist das Gebäudes Eigentum des Hausen ist des Komanow. Durch übergade des Gebäudes an die so nische Regierung durch den dem allen russischen eine neue Rechtslage geschaften, auf die Regierung diesen Einsluß hat.

### Strefemann für eine Bollogemeinichaft auf nationaler Grundlage.

Br. Sannover, 4. April. (Eig. Drabtbericht.) Auf bem Bertretertag ber Deutiden Boltspartei bes Bahlfreiles Bannover-Bilbesbeim-Braunichweig bielt Reichstagsabges etdneter Dr. Strelemann eine Rebe, in ber er u. a, ausjührte Lon Berfaifles über Spa nach Loudon batten wir eindneter Dr. Sixelem ann eine Rehe, in der er u. a. aussiührte: Kon Berkailles über Soa nach London bätten wir einen einzigen Leidens wer a geben müßen. Er glaube nickt, das dieier Mea icon adsalchloßen iei, noch lange würden wir ein Obiett der Gelekaebung der anderen lein. Unsere aanze Aukenvoliilt werde unter dem Gedanken der volitischen Ohn macht Deutick son do kieben. Da vir uns richt wehren können, bleibe nur ein Weg, die Mäckte darauf diesundien, daß sie mit uns avaleich Europa und die Weltwirtisaft zerklören. Das empfinden ke auch do worzuschsachen, nicht nach Genua zu geben lei das Törichtle, was gelichen könne. Wer die Nehe des Reichsfanzlers mitangehört bade, das einem tolchen Augenblic Deutschland vorzuschsachen könne. Wer die Nehe des Reichsfanzlers mitangehört bade, habe ein Ge fühl der Entlvan un un nachabt, andlich einmal von dieser Stelle eneratiche Morte au kören. Die Riede von Dr. Wirth iet in der ganzen Welt als Rein aufgesakt worden. Tr. Etrelemann lösles keinen Rede mit einem Aufruf zur Beltzgemeinichaft auf nationaler Grundlage. Im Often. Westen und Esiden Stein Austrieht werden, weil seiner wisse, ob das Keich berachtt bleibe. Breuben müßte das Haupt lein, an das sich das Reich wieder angliedern könne.

### Reichsminifter a. D. Schiffer über feine Tätigfeit in Genf.

Ben, Sambura. 4. April. (Eig. Drabtbericht.) Auf der Samburger Tagung der niedextäcklichen Demokraten bielt auch Reichsminister a. D dr. Schiffer eine Ansprache über leine Tätlakeit in Gent, werin er ausführtet Seine Aufgabe babe erkt recht den Miderlinn der Teilung Oberichlestens geseint: denn in monatelangen Berhandlungen babe man verluchen müllen, die willklistlich zerichlagene Einheit Oberichlestens wieder zulammenzunähen, und erst das Eindringen in die schwierigen Einzelheiten habe dargetan, welch uner mehl ich er Schaden angerichtet worden lei. Es sei notwendig ganz neue Begriffe und Ausdrücke au prozen, um der neuen Konstruktion eine rechtsgültige Grundlage zu geben. Die Kastung des Bertrages werde dem Kriedensvertrag von Werfalles saum nachstehen. Der Vollerbund, der an dem Werte mitgearbeitet dabe, habe unparteilich gehandelt, um im Sinne leiner Sabungen erst einmal einen Erfolg zu erzielen.

# Der Wiederaufban Denfichlands durch die Demotratie

T. Franflurt, 4. April. (Gig. Drahtbericht.) Unter bem Borfis bes Landtagsabgeordneten Goll hielt gestern abend die Demokratische Bartei im Bolksbildungsbeim eine öffentliche Beriammlung ab.

### Reichsminifter Dr. Gegler

Reichsminister Dr. Geiler
lerach darin über das Thema: "Der Wiederaufbau Deutschlands durch die Demofratie" und führte aus: Bet dem Zusammendruch Deutschlands im Rovember 1918 ist Deutschland in militärischer. volitischer und in wirtschaftlicher Beziehung zerkört worden. Bet einem Wiederausdau Deutschlands ware manche damit zufrieden, wenn wir wieder lo seben könnten, wie wir es dis zum Jadre 1914 getan daben. Ein Wiederausdau Deutschlands in dieser Richtung ist aber nicht möglich. Es fragt ich: Wird es uns in Deutschland überdaudt möglich sein, unieren normalen Bevöllerungszuwachs in Jusunft zu ernähren und zu erhalten. Theoretisch werden wir uns dier über diese Fragen einigen können, praktisch gehören aber alle die Dinge dierher, über die sich ichwere eine Abereinstimmung erzielen läkt, wie Achtsunden zug Einstufung der Reamten um. Früher sonnten wir unveren Gehurtenüberschus ernähren, desonders durch unsern Kubendandel. Dier sent aber dereits die Frage ein, ob wir uns mehr industriell oder sandbreitschlich entwickeln wollen. So albt es weite Kreise, die keinen Wiederausdau der Industrie mehr wollen weil sie glauben, das wir durch die Industrie uns die Keindelkaft des Aussandes zugezogen haben. Diese Leute wollen weil se alauben, das wir durch die Industrie uns die Keindelkaft des Aussandes zugezogen gibt es auf der linken Seite Kreise, die die ietzige Gesellsichaft sugrunde gerichtet willen wollen. Es bestehen also drei Erundanschauungen:

### brei Grunbanichanungen:

die große Mitte, die versucht, den natürlichen Zusammen-bang der Dinge wieder bergustellen, daneben die Gruppe rechts, die nie die gräßliche Industrie, die gräßliche Flotte und den gräßlichen Arbeiter seiden konnte, und ichselich links, die Leute von überworgen oder von den nächsten Jahren. Diese Stellungnahme vrägt sich auch in volitiscer Beziehung aus. So wollen die Leute rechts nicht den deut-lichen Einbeitsstaat, sie wollen, das das Reich soderalistisch gegliedert werde. Zuf der äußersten Linken sagt man, was fümmert es uns, daß da und dort ein Teil deutschen Landes verloren geht, das ist alles gleich, das sommt in doch eines Lages in

### die große Konfursmaffe ber Beltrevolution

warum millen wir heute uns mit diesen Fragen abguälen. Bon der Art der Erledigung hängt aber das Schickal unleres Boltes ab. Die Schwierisfeiten beim Wiederausbau waren gigantikh und auch dier ergab sich eine Oreigaliederung: In der Pflitte die breite Malle des Bürgertums, dann die Leute rechts, die von ihrer Borstellung vom alten Staate nicht lossfommen können, und auf der äußersten Linlen diejenigen, die nach Außland bliden. Die Leute rechts sind freilich flug genug einzusehen, daß eine Keitauration der Monarchie, wie sie früher gewesen ist, nicht mögslich ist, und zwar ans internationalen und aus nationalen Gründen. Früher haben alle Parteien nur Kritif gesibt; leut ist es damit nicht abaetan und es genügt auch nicht, daß man sagt. Ich din Demokrat. Man muß sich klar sein, daß

### Demofratie beibt Bflichterfüllung.

Berantwortung tragen, Unangenehmes tun und wir müssen aus dem Bolf herausholen, was möglich ist, weil wir die Erfüllungspolitif machen. Weil wir an die Zukunst des deutschen Baterlandes glauben, wollen mit uns mit ganzer Kraft der Demokratie widmen. (Lebfafter Beisall.)

# Der Gejegentwurf, betreffend bie Unfallverficherung.

Br. Berlin. 4. April. (Ein Drabtbericht.) Der lostalvolitische Ausschuß des vorläusigen Reichswirtschaftsrats
bebandelte den Euswurf eines Gelebes, detr. Berückerungsgrenze und Kentendemellung in der Unfallversicherung.
Durch den Gesehentwurf loll die Grenze für die Unfallversicherung der Betriebsbeamten und der lelbstversicherungen Unternehmer lowie die logenannte Drittelungsgrenze. der Geldeniwertung entsprechend, weiter erhöht werden. Die Kriebeniwertung entsprechend, weiter erhöht werden. Die Kriebeniwertung entsprechend, weiter erhöht werden. Die Kriebeniwertung entsprechend. der erhöht werden. Die Kriebeniwertung entsprechen. Die Kriebeniwertung entsprechen. Die Kriebeniwertung entsprechen. Die Betriebsdeamte und selbstversichen Arbeitgeber ift auf den 20 fa chen Betra a des Kriebenslabes, also auf 100 000 M. für Letriebsdeamte und auf 60 000 M. für lelbstversichernde Arbeitgeber, m erhöhen. Die Im § 583 und im § 197 der Reichsversichernmasordnung für Sterbeneld schaeselben Mindeltbeiräge sind auf das Wiachen. Die im § 583 und im § 197 der Reichsversichernmasordnung für Sterbeneld schaeselben Mindeltbeiräge sind auf das Wiachen. Die Möstimmung ersad die Annahme des Arbeitnehmerantrages. Sämbliche Arbeitgeber stimmten geschlosten dassen. Die übrigen Attitel des Gelebes wurden einkimmig angenommen.

### Rach dem Tode Raifer Rarls.

Durch das plösliche Ableben des früheren Kailers Karl
ist vermutlich die Frage der Wiederen kailers Karl
ist vermutlich die Frage der Wiedereinsehung der Dabs burger in Ursarn wicht abgeschwährt worden. Die Budavester Legitimisten möchten iest den sednjädrigen früheren Kronprinsen Otto aum König ausrufen. Es wäre möglich, das der Fleichsverweier Hortbu dangegen feine allzu karfen Simwendungen erhöde, da Lierdurch seine Regenschicheit mindestens noch auf Jahre hinaus gesichert märe. Aber gerade für die Legitimisten erzich sich dier ein ichwieriges Roment. König wird man in Ungarn ert dann, wenn man unter den vorgeschriebenen Zeremonien die Etephanstrone aufs daupt gedrück bekommt. Eine Krö-nungsseier für den neuen tunsen König würde aber die eleichen Bideistände der Kleinen und der Großen Entente vermutlich wachrufen, die bei den beiden Buticken des Er-faisers eine für Ungarn is drobende Gestalt annahmen. Die Kleine Entente dat is audem in ihrem Bundnisproargamm die Korderung: Berbütung der Biedertehr eines Habs-burgers auf den Budavester Ihron. Voraussächtlich also wird man den Kronprinzen Otto nicht trönen, und berr Dorttw wird seine Regentschaft settlich unbestimmt ver-längern. Die Legitimisten werden sich darüber aufregen aber varatisch werden auch sie kunn etwas unternehmen förnen. Bisber war in Ungarn der Krönung verbindert lein, und so lange er nicht gefrönt ist, ist er rechtlich sein Konig.

# Ententebefprechungen mit ber ungarifden Regierung,

D. Budavest, 4. April. (Eig Drahtberickt.) Die Bertreier der Entente konserierten gestern mit dem ungarischen Ausenminister Banifu und erkundigten sich über die Stellungnahme der Regierung zum Ableben des Königs Karl. Banisverlätte, daß die Regierung auf der Baisdes Ents dron ung soeiekes stehe und demnäckst eine kaatsrechtliche Erstärung veröffentlichen wird, wonach sie negenüber dem ältesten Sohn des verstorbenen Königs Karl. Otto, denselben Standbunkt einnehmen wird wie gegenüber seinem Kater.

### Softrauer in Spanien,

W. T.-B. Madrid, 4. April. Der König von Spa-nien bat an den Bapit ein Telegramm gesandt, in dem er diesen um seine Fürspracke bittet, damit den Sinter-bliebenen des verkorbenen Erlaisers Karl ausreichende Gelomittel für ihren Unterhalt zur Berfügung gestellt werden. — Der wanische Sof dat auf Befehl des Königs Trauer augelegt.

# Der neue ichweizerifche Gefandte in Berlin.

W.T.B. Bern, 4. April. (Schweis, Develchen-Agentur.) Auf eine Anfrage bes Bundesrates bat ber Gesandte im Hogs. Minister Karlin. Ach zur Abernahme bes ichweise-rischen Gesandtschaftspostens in Berlin bereit erkfärt.

### Die frangöfischen Ausgaben für bas Seer,

W. T. B. Baris. 4. April. (Drabtberlift.) In einer Rede bei einem Bankett der wirtschaftlichen und sinanziellen Bresse dem Ausaaben für das Militär gegenüber dem Indre 1920 von 7649 Millionen auf 6358 Millionen im Jahre 1921 ackommsa und warbe ichlieblich im Jahre 1922 nur 4910 Millionen answeisen. Mehr als 2 Milliarden seien also in anei Jahren gespart worden.

### Die belgifche Integrität,

D. London, 4. April (Eig. Dradtbericht.) Im eng-liichen Unterbaule erflärte auf eine Anfrage, ob ber Lon-boner Bertrag vom Jahre 1889, bemauloige die Reutra-lität und Uanbängigfelt Belgiens durch die sutovällchen Wäckte garan tiert wird, noch in Recht be-fteht, wenigstens was Größbritannien anbetrifft. Sarms-worth, daß das nicht wehr der Hall iet. So viel der eng-lischen Regierung bekannt üt, wird die Integrität Belgiens durch Frankreich in feinem Vertrag garantiert.

## Eine Berbalnote Bolens an Litauen.

D. Warican, 4. April. (Eia Drabtberickt) Der Ausenminister bat am letten Samstas eine Verbalnote an Litauen gesandt, in der er der Kownoer Regierung por-ichlägt, die Berbandlungen über die Bost- und Telegranden-tonvention zu beginnen. Diese Konvention, so beist es in der Rote, würde keineswegs Konsequenzen poli-tilder Ratur zur Kolge haben.

# Ein Bombenattentat in Ungarn.

Br. Beelin, 4. April. (Cia Draftbericht.) Wie ber 3." aus Budapejt gedrabtet wird, wurde gektern im Elisabethen Stättel-Klub ein Bombe nattentat verübt, wodurch swei Verlenen getötet und ungefähr dreikig Berionen verwundet wurden. Das Attentat wil fich gegen zwei nambajte Führer ber ungarischen Opposition gerichtet baben.

# Wiesbadener Nachrichten.

Brof. Schilding über Die politifche Lage,

Biesbadener Rachrichten.

Brof. Echilding über die politische Rage.

Am Montagobend jrooch in der politischen Mala bes Legeums 1 Broelior Dr. Balter Echilding, der allerleits befonnte Reichsteapsoberchnet für Delien-Mallau, im Rahmen der dem Schädenschener der den Schädensche Abenen Schädensche Abenen Schädensche Beschen der Schädensche Beschäden der Mehre Mechanism der Deutsche Beschäft der ums aufgesamungenen Kerdäftnisse in deutsche Beschäden der ums aufgesamungenen Kerdäftnisse in. Der Rechter ab dann meiter ein lines Bish von der Eintmidlung auf acgenundtigen Age, indem er "Die dautwicklichen Buntfe Londond und die Entente und.), Inza aber icht vertätändig daractteristete, der allem jedemmel Die inneren Geschätenung Reichsanaler Dr. Bürth, Er
üßlungspolitif, Deutschland und die Entente und.), Inza aber icht vertätändig daractteristete, der allem jedemmel die inneren Geschätenung bei inneren Geschätenung siehen aus der ein das möglischen, die und in underer überans Schwereiten Lagen und der Schwereiten aus der ein das möglischen, die und in underer überans Schwereit Lagen und der Schwereiten aus der Schwereiten aus der Schwereiten aus der ein der Schwereiten aus der eine Lagen der ein der Schwereiten aus der eine Lagen der ein der Schwereiten aus der eine Auflich er der Geschäten der Schwereiten Schwereiten aus der Beiter aus der eine Lagen der ein der Schwereiten der Schwereiten der Beiter geschlassen der Schwereiten der Schwereiten der Schwereiten der Mehre der Schwereiten der Schwereiten der Mehre der Schwereiten der Schwere der Beschäten der Schwereiten der Schwere der Mein, Herr Geheimrat,"

(23. Fortfehung.) Radbrud verboten.

# Saul und David.

# Roman von Mbelbeid Beber,

Da aber, gerade als die Schere die Iris berührte, bob Aleide den gesenkten Blid — die Iris schlipfte ein wenig unter das Augentid — das war eine gefi Erichwernis ber Operation.

Den Blid fenten!" rief Reut unwillfürlich.

Aber es war schon geschehen.

Aber es war schon geschehen.

In dem zu Ulrich aufgehobenen Auge, im ganzen Gesicht Aleidens war eine Todesangst, ein Flehen um seine Hilfe, sein Erbarmen gewesen, das ihm vom Herzen in die Hand gedrungen war — zum ersten, einzigen Mas in seinem Leben war er nicht unbedingter

berr feiner Runft gewesen. Totenbiag trat er zurild.

Reutt legte ben Berband an, die Schwester ordnete und desinfizierte die Instrumente. Sie beide sahen weder einander noch den Operateur an; beide immer-hin noch ungewiß über Erfolg ober Mißlingen der

Ulrich mar es nicht.

Die Kranke wurde in ihr Zimmer gesahren, Rentz begleitete sie und gab der Pflegerin die Anordnung für die nächsten Stunden. Das war nuredas Abliche;

für die nächsten Stunden. Das war nurs das Abliche; der Geheimrat besuchte die Patientin erst später.
Aber auf Aleidens schneeweißem Gesicht lag ein ans gläubiges Staunen, eine bange, slehende Frage, die Jupp sast wider Willen die Ausstucht aufdrängte, der Geheimrat hätte sofort eine neue Operation vorzunehmen und werde wohl erst gegen Abend vorsprechen tönnen. Aber er sethst käme daß wieder. Vorläusig müsse Frau König ganz still liegen, ohne sich zu rühren: sie besäme jest einen beruhigenden Trank und werde daß einschlafen.

Das Gesicht Aleidens aber behielt den bangen jlehenden Ausbruck.

Mie ein Kind, das von der Mutter in feiner Rot

verlassen ward, mußte Jupp denken, und ein großes Erbarmen mit zwei Wenschen, die er solange nur hoch über sich gesehen hatte, wollte sein fröhliches Herz bescheichen, eine Ahnung von Tiesen des Unglücks, in die er disher noch nie geblickt hatte.

Als er nachmittags wieder bei Aleide eintrat, fand er fie schlafend; der Geheimrat las Rolleg in der Uni-

Erft gegen Abend trat er taglich feinen zweiten Umgang in der Klinit an.

Der Geheimrat kam — sehr bleich, mit einer tiesen Falte von den Rasenflügeln zum Munde, die bisher noch niemand an ihm gewahrt hatte. Aber er war rubig mie sonst und gab seine Anordnungen in seiner gewohnten, furgen, aber milben Beife.

Donn, als lette, öffnete er bie Tur ju Aleibens

Sie lag sehr blaß da, die Binde, die das operierte Auge und das weiße Köpfchen eng umschloß, gab dem Gesicht eiwas Strenges und zugleich ties Leidendes, das es um Jahre älter machte. Um den Mund lag noch immer der hilstos ungläubige Zug. An ihrem Bett die Schwester in der strengen Ordenstracht, das madennenhaste Gesicht in der starren, weisen Schleierbinde, versiärste den Eindrud

der Gelbens, das über dem Krankenbett webte. Ulrich war freilich seit lange solchen Anblid gewöhnt, heute aber preste er sein Herz wie ein zum erstenmal Geschautes. Ulrich setzt sich auf den Stuhl neben dem Bett und nahm Aleidens Hand in die seine

"Run", sagte er und seine Stimme klang ihm selbst unnatürlich und verstellt, "der Puls in Ordnung, Fieber wird kaun mehr eintreten. Kur ganz ruhig liegen, Frau König, ganz regungssos. Und nur das Kötigste sprechen; die Schwester weiß, was sie zu tun hat und wird Sie aufs sorgialtigste betreuen. Richt wahr, Schwester Apollonia?"

"Gemit, Berr Geheimrat."

"Saben Ste mir noch etwas zu fagen, Frau König, einen Munich, eine Beschwerbe, eine Frage?"

Es tam furz und hart heraus, aber ber webe, hilflofe, erstaunte Jug um ben Mund prägte fich noch

Ricolovius prefte die Lippen fest gufammen. Die Sand, die noch immer in ber feinen lag, legte er behutfam auf die Bettbede, ohne fie zu briiden.

"Dann auf morgen", sagte er. "Gie merben jest ein wenig füttern laffen und bann ichlafen. ichaue morgen frühzeitig nach Ihnen. Guten Abend, Schwester Apollonia."

"Griff Gott, herr Geheimrat." Die Schwester ichaute ihm nach mit einer hinge-

gebenen, verflärten Bewunderung,

Es war ihr aber, als fame vom Bett ein Hauch, ber flang wie ein schmerzgetranttes:

"Muß das so sein?"

Sie beugte sich zu ihrer Patientin nieder. "Sagten Sie etwas?"
"Nein."

Draugen fuhr ber Geheimrat Mirich Ricolovius, ber berühmte Operateur, sich mit einer wisden verzweifelsten Gebarde in sein buschiges, bunkles haar und ris baran, als wolle er an ihm seine wütenbe Qual rachen.

Roch vierzehn Tage, und an jedem Tage zweimal eine Viertelstunde furchtbarster, qualvollster Heuchelei — und dann — mußte er es ihr sagen.

In dieser Zeit trat Jupp Reug bem Hause seines Meisters und ihm selber naber als je zuvor. Denn Meisters und ihm selber näher als je zuvor. Denn Ulrich war es völlig unmöglich geworden, in seinem geräuschvollen, lustigen Hause im stetigen Berkehr mit Fremden zu leben. Es war, als ob die beiden Viertelstunden mit Aleide alle seine Kraft aufdrauchten und ihm die Selbsibeherrschung, Wirt zu spielen, aus den Händen wanden. Oft genug überkam ihn die Versschung, seine lustige Frau anzubrüssen, ihre Gäste zu brüsstieren, dem Treiden, das ihn in seinem eigenen. Hause heimatlos machte, ein jähes Ende zu bereiten. uf

Uhr weift u. a. folgende Tagesordnung auf ind Berpflichtung des Stadto. Brauning. Rad ubrung und Berpflichtung des Stadin Brauning auf; ubrung und Berpflichtung des Stadin Brauning. Nachgun Tarifvertras der unitändig Angestellten, Erdöhung gedaungsvilage und Bemilliaung von überleuerungskabilen. Betrligung der Stadt Biesbaden an der Mohbilden. Betrligung der Stadt Biesbaden an der Mohbilden. Betrligung der Stadt Biesbaden an der Mohben mit 300 000 M. Erdöhung der Gehühren für die Beben mit 300 000 M. Erdöhung der Gehühren für die Beben mit 300 000 M. Erdöhung der Gehühren für die Beben mit 300 000 M. Erdöhung der Gehühren für die Beben ber Schlacht und Riebhofanlagen. Beidaffung einer
finnsbilen Drebleiter für die städtische Feuerwehr. Beeinnsbilen Drebleiter für die städtische Feuerwehr. Beeinnsbilen Dersaufe einer fiädtischen Grundfläche an der
finnsbilen. Bersauf einer städtischen Grundfläche am
alfenbruch und Ausstanisch von Gesände an der
beitspreise für die Derstellung von Dausanschläussansien
bonfigen Arbeiten im Rechnungsiahr 1922. Desgleichen
Ginbeitspreise für die Reinigung der Sand- und Vettbeiten Bedienung der Einstung von Drivaterundfilden
Rechnungsiahr 1922. Ergänzung der Kommissionen,
anationen und Ausschüse an Stelle des zum Mitglied
Maaffrais gemählten Berrn Dr. Duderhoff.

Diffentlische Sandelssäulen der Stadt Wiesbaden,

Difentliche Sandelsichnlen der Stadt Wiesbaden, wird banut bingemiesen, bag bas neue Schuliabr am Reimoch, ben 19. April, morgens 8 Uhr, feinen Anfang

Städtische fausmännische Berussschule (Pflichtfortpersolchule). Das neue Schuljahr beginnt am Wittwoch,

18. April, morgens 7 Uhr. Die Aufnahme der neueinenden männlichen Schulpslichtigen findet statt om
mersteg, den 20. April, vormittags 8 Uhr, in dem Schulinde Dotheimer Straße 9, die Aufnahme der weiblichen
aubflichtigen am Freitag den 21. April, vormittags
Uhr, ebenfalls in dem Schulzehäude, Dotheimer Str. 9.
Keinintretenden wossen sich pintilich einsinden und ihr es Schulzeugnis mithringen. Die endgültige Klassenmilung findet in der Wocke vom 23. dies 29. April statt,
Enndenplan sit im städtischen Amisblatt vom 6. April
2, Ar. 39. veröffentlicht. 39. peröffentlicht.

reseritiene betriligen können und lesteren freisteht, fich oedet auszumäblen, auf dem sie arbeiten wollen. Auch de Aurius diesmal für Richtmitelieder offen, was von ein Ramrireunden, die nicht Ritglied der obigen Ge-liedt find, freudig denrüft werden dürfte. Alle weiteren erteilt das Laboratorium des Kursleiters.

Ariegsgrüßerfürlorge. Im Märzbeit der Zeitschift eigraderfürlorge" übergibt der Bollsbund der Öffentstreichte über den Zuftand von 140 verschiedemen nietiedhöfen in Frantreich. 72 in Beigien und 24 in den Ländern. Son besonderem Interest find die Besüber die flandrischen Friedhöfe bei Langemard, Poelsund Uksitzaofebete, sowie die Nachrichten von 1600 (Champagne) und Bromberg. Der Gedante des Indesenden der Interest des indesenden des Indesenden des Indesenden des Indesendendes die Bassand der Staderschieden des Indesendendes Indesendendes des Indesendendes des Indesendendes des Indesendes des Indesendendes Indesendendes des Indesendendes des Indesendendes des Indesendendes des Indesendendes Indesenden Indesendendes Ind ode Hiese unierer Kriegerriedbole im Ausland durch die dennitation von Patenickaften zu ermöglichen, bat die den Brückte getragen: die Studentenschaft der Iechnicken ochkule in Braunschweiz, die Organifationen der edemalism Kiegsaciangenen und der banerische Landesvendand des ollstundes baden die ersten Patenickaften übernommen. s näre lebt zu wünschen, daß auch andere Körperickaften. Indien, Städte und Gemeinden in diesem Liedeswerf zu Inn unserer Gefallenen besend mitwirften.

ienen Gernfprechverzeichnis ber Studtverwaltungoftellen. t dies Monats tommt eine Konausgabe des Jernsprochverzeichnisser Studen der Sädisschen Berweitung, die an die Zentrale des Stadisms abgefülless nicht, zur Ansgade. Das Verzeichnis in gegen Jahlung filte im Batenamt ben Rathaufes erbalific.

torberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

dissisthealer. Friedrich Alofes "Dramatifche Sinfonie" "Jiedill", webe deratte in Minden, Karlsrude, Kain und erft fürzlich in Darmfinde nierich gegeben murde, gelangt im Scaatothealer am Dannerstag, et a. M., zur hiebzen Erstauffahrung. Die handlung — dem allen willers Minichen vom "Fischer un inne Fru" entnemmen — spielt in dien Mining is Balbern) alne Baufe. Die Tiespattie fings dies in dien Minischen der "Weles" herr Anden, mährend als "Fischer" herr Janken der Minischer in Darmfindt gestellt und Mittende um Glicher".

In Orgellangert in ber Martitlirfe am Mittwod um 6 Ufe merben en bes Sunniftiffen Gemnaftume unter Leitung pon Berrn ming Chore von Jacobus Gellus, Bod, Mendelssohn und Julius wert, Anlöhlich der 25. Biederscht von Joh, Brahms' Iedeslog ull 1987) wird Stiedrich Beiersen auf der Orgel ausschließlich ihr Werfe zu Gehör bringen: die As-Woll-Fuge, 4 Chorasvorlpiele aus op. 122 (einziges nochgelassenes Wert) und Trauermarich aus dem Requiem "Donn alles Fleisch es ist wie Gras". Programme lind auch im Borvertauf erhältlich in allen Mufitalienhamblungen somie in ben Buchhanblungen von Limbarth-Benn, Morit u Münzel, hofbuchhanblung Staabt, Paplerhaus hutter, Kirchgaffe. Der Reinertrag ift für den Orgelfonbs beftimmt.

Beim Bortragsabend Glifabeth Bohmer im Rafino am 7. Uptil, 81/4 Uhr, werben Maria Vommer und Rarl Ludwig Diehl mitwirfen. Fri. Bommer lingt Lieber, die von herrn Remheuer som Stanistheater vertant wurden. Karl Ludwig Diehl regitiert Lietsabein, Aphorismen und "Der Liebe Erfällung". Kartenvorverfanf bei Garn n. Schattensels.

Wiesbadener Bergnfigungsbilhnen und Lichtipiele.

\* Flora-Balaft. Som 15. April ab wird ber Flora-Balaft als "Ctabliffement der grazissen Musen" fich der Pilege der Parifiana-Steiche widmen. Derr Direkter Arnad Jahn und Wien hat die artiftliche Leitung übernommen. Er seine Arnace auf diesem Gediet, beingt zur Bermirklichung leiner ausgesucht geschmachvollen Parifiana-Steiche ein Emlemble erftlassen und bieren But berberten But mit bierber. beutenbem Ruf mit hierber.

Mus dem Bereinsleben.

\* Anthrepofaphilder Sinführungslute. Im eifen Bortrag zeichnete, wie uns geforieben wird, hert Schwebes in großen Binten bas Berben ber geiftigen Struffur ber Gegenwart. Im vollen Sinne bes Wortes von Weltanfcauung zu reben, ift houte eigentlich nicht gang berechtigt. Denn ein bilbhaft Anichauliches, in dem lich die jur Zeit des erwachenden begriff-lichen Dentens (Plate, Mriftoteles) das Wesen der Dinge affendarte, et-lebt der moderne Menich im Aberstunlichen nicht mehr. Die Offens barungswiffenschaft des Mittelaltero ift nuch der Scholaftis, die die über-fielerben volligiblen Anschauungen mit ariftotelischer Methadt zu ergründen lichte, abgelöft worden von den erotien Crishrungswilsenschaft, Unter dem Einstlich vor auf die Materie gerichteten utilitäristischen Denkungswels des Westens deskrändte sich diese eratte Wilsenschaft auf durch Ersekunnisgemenzen kreng abegerenzte Gediete, die der unwitteldur kunflichen Crischrung zugänglich sind. Tas Almeen um den Geist, wie es Kab in der klassing, die so nicht gesong, auch im Aderstung für die Kegeuwart, wenn zussang, die so nicht gesong, auch im Aderstung für die Gegeuwart, wenn zussang, die sie ihren der die Gegeuwart, wenn zussang, die sie ihr Februng für die Gegeuwart, wenn zu Gestlich, dingade und Begeisterung, mie sie einseitig in dikthörer Rastlissich inneinnehmen mill. Den Weg hierzu kenn uns Gesethe weisen, der in der Erkenntnis des Bedendigen die plezzu kenn uns Gesethe weisen, der in der Erkenntnis des Bedendigen die der Urpfanze gelangte. Im zweisen klortrag wurde denn an hand der Odipussage gezeigt, mie ein früher diem kind der Verdenschlichen Silbestleden abzelöft wurde vom abstraften Densen. Ver diese liefen strützt die Exphir in den Abzrund, aber der Verlich versie vor eine Weisenscherkeit. Wes so in Sphinzieltel gegeben ist, tinn durch eine Weiserschung des Tentens zu Jungsnotion, Inspiration und fucte, abgeloft worben von ben egotien Grfahrungswillenichaften, eine Beitersübrung des Dentens ju Imagination, Inspiration und Intuition, wie sie in den Abungen der Anthropolophie angestrebt wird, beutige Bett fraftnoll wieber geloft werben. Steen fonnen aus ben Abten ber Gegenwart beraussütten. Gewonnen werben biese aber uur burch eine klare Erkenntnio ber übersunlichen Wirklichfeit. Die beiden nächten Borträge über bie Bier- und Stebengliedrigkeit des Wenfelen und das Wesen von Schlaf und Tod, sende über bie liebre nan ber Wiedermerforperung und bas Schiffelogefet finden ftatt im Lugeum 1 am Mittwoch, ben 5., und Freitag, ben 7. April, 8 Uhr

# Aus Proving und Nachbarichaft.

Die Teverung.

wh. Reinz, 3. April. Die vom hieligen statistischen Amt errechnete Indagelsfer für die Preise von 50 der wichtigken Lebensmittel stieg von 263 am 1. Merz d. I. auf 315 am 1. April. Die Steigerung, die dem-nach nicht weniger als 5% Huntle betrug, war weit körfer als jemuls zwoor und debei ist noch zu derücksichtigen, daß die Preise für Rieiber, Wälfige und Schufe in diese Berechnung uicht einbegagen sind.

Zufdenbirbe auf ber Dieffe.

fpd. Fennstunt a. M.. 3. Eprif. Bei bem Riefenandvung, der den ganzen Senning über in den Restidien derrichte, übten Tolschendiebe in reichem Mobe ihr Sandwert and. Der Kriminalpolizei geleng co, deel der verwegensten, die eigens aus Wie n zum Siehlen nach Frankjurt gefommen waren, auf frischer Tai zu erteppen und festzunchmen.

Entziehung ber Wehllieferung.
fpd. Franklurt a. M., L. Uptil. Wie die "Bolfostimms" meldet, wurde der Rühle von Wiemer im Borort Bonames von der Reichsgetreibestelle die Lieferung von Rommunalmehl entzagen, du des Reiflicht schriebt war nub die Riagen über dassielbe immer größenen Umfang

## Sport.

wd. Die Deutiche Walblaufmeifterichnit tam am Countag in Dresben jum Austrag. Der verfchrige Rieifter Ifchuber-Dreeben tonnte über bie Strede von 10 Rilometer feinen Tibel nicht behaupten. Steger blieb flibber von ber Berliner Schupe, ber bie Strede in 40 Min. 42.2 Set.

wid. Frühjahrs-Woldslauf in Daemstadt. Für den Gonntag hatte der Spo. Darmsdadt seine Frühjahrs-Woldslusse ansgeschrieden, die dei karfer Konfurrenz guten Sport deschren. Grgednisse: A.Alasse: Mannichaftslauf: 1. Spo. Darmskadt, 2. Schupe Donau, 3. Spong, 64 Achriliger. Cingestauf: 1. Stone Donau 24.385/100. 2. Neier Spo. Doft. Maing 34.385/100. II-Klasse: Mannichaftslauf: 1. To. 1917 Maing, 2. Domichiller Frankfurt, 3. Spir. Waing. Cingestaus: 1. Lauer Maing. 1917 26.38.2, 2. Ritter

Biftoria Griesheim, 3. Spunner Mainz 1917. O-Jugenbtiaffe: Manne ichafistenf: 1. Biftoria Alfcaffenburg, 2. Spo. Darmftabt, 3. Riebers Erbanbad, 4. Spfr. Mainz. Ginzellauf: 1. Harras Spo. Darmftabt, 2. Jimmer Rieber-Erbenbach.

Deutsches Berdy. Gir bas Derby, bas im Juni in Samburg-Hotis gelausen mird, find bei ber britten Einschahtung 54 Pferbe sirben gebileben. Am fürsten ift des hauptgeftüt Gradig mit acht Bierben verbreten. Die herren v. Weinberg haben nach sechs Pferbe im Rennen. Ben ben brei Weiner Bennungen wurde nur die von Sandrari des herru Die Lente gutecht arhalten. Dr. Tonelle aufrecht erhalten.

Dr. Ionello aufricht erhalten.

a TenniosLänderspiel Schweben-Beutschland. Rachdem die Schweben zwei Einzelspiele, die Beutschen ein Einzelspiel und das Toppelspiel gemonnen hatten, muhte das lette Einzelspiel, das zwischen AndersonChweden und F. W. Rabe ausgetragen murbe, die Entscheidung dieses Lönderspiele bringen. In diesem Rumpf siegte die Vertrautheit des Lönderspieles bringen. In diesem Rumpf siegte die Vertrautheit des Lönderspieles bringen. In diesem Kumpf siegte die Vertrautheit des Lönderspieles bringen. In diesem Kumpf siegte die Vertrautheit des Lönderspieles bringen. In diesem Kumpf siegte die Vertrautheit des Lönderspieles bringen die Vertrautheit des Länderspieles die Kanten diesen die Kanten die

## Gerichtsfaal.

w. Ersher Fellsmüngerprasch. Aus Duffelborf wird berichteit Rach lettagiger Berhandlung gegen 40 Angetlagte in dem großen Fells-müngerpresch murde des Urteil verfündet. Der hauptangeflagte Riaffen wurde unter Eindeziehung der bereits in Köln feltgeseten Juchthaus-lirese von 8 Justen zu einer Gosamtstrase von 13 Jahren Juchthaus nich 10 Jahren Spreefust verurfellt. 27 weitere Angellagte erhirtien Ge-flagnisstrasen von 8 Jahren die herad zu 9 Wenaten, 12 Angellagte wurden freigesprochen. murben freige|procen.

# Renes aus aller Welt.

lbez er wagte nicht, es zu tun, weil er nicht sicher var, daß er sich der Art nicht schämen mußte, in der u vielleicht tun würde. Er fühlte ein ungezähmtes t in fich, bas er nur mit eifernen Sanben festhielt, das sich auf ihn und die anderen stürzen würde, um er es einen Augenblick loder sieße.

Aber er tonnte auch nicht mit fich allein fein; ju and de litubieren war ihm unmöglich; er zwang sich tation auf seine Obliegenheiten; am Abend, wo et pannte, ließ sich seine gang erschlaffte, gang veralten — als bei bem einen, einzigen, den er ver-offen wollte, und an den seine Gedanken sich fortwahrend hefteten.

Da war Jupp Reut ber Vermittler zwischen ihm und ben Seinen — benn felbst Gifel fonnte er oft nicht einfagen und begegnete ihrem naiven In-sich-selber-Sein häufig mit einer barichen Jurechtweisung, die das Kind verschückterte.

Und es war auch Gisel, die Jupp den Gedanken nach, zu versuchen, ob nicht die Musik ihres Paperls istnicheinlich rebellierende Nerven sänstigen könne, wie spielte Jupp einmal wieder, von ihr aufgestert, in der Gesellschaft. Jedenfalls schwieg doch so was laute Gelächter, und das Herumlaufen der the und der Mutter muste für ein Beilchen pau-ten ichon das würde ihres Paperls armem, metzendem Kopf wohltun. Und dann siebte und tand er ja boch die Mufit, und da er felbst seit Frau elbens Krantheit feine Saite anrührte, so entbehrte die schönen Tone vielleicht, ohne es zu wissen.

Und in der Tat lichtete sich sein dunkles Gesicht schon ei den ersten Aktorden, die Jupps weiche und leise dand anschlug, und nach und nach schienen sich die Fur-ken zu gkätten, die sich in der letzten Zeit so tief in dine Zuge eingegraben hatten.

(Bartfebung falgt.)

## Mus Kunft und Leben.

Die vertonte Buichiade. Die Uramificheuma des musistalischen Lustspiels "Der Better auf Besuch eines kuftigen von H. Köbler vertonten Schwankes von Bilbelm Busch, hatte nicht den Erfolg den sich die Intendens des Goldbaer Lamdestbeaters erhofft batte. Der Text ist dumorvoll flott, in allen Phasen widht und underhaltsam. Auch die Musis ist reich an gefälligene tunstvollen Melodien und technisch gut durchgearbeitet. Aber es besteben leine Zusammendänge awischen der Rusts und dem Text. Sine richtige Buschiede in einer einsamen Wible mit Miller. Rullerin, Bale, Better und Gendarmen. Wible mit Miller, Rullerin, Bale, Better und Gendarmen. Sin ebenso barmloses wie schlagtertises Lustivielsben, in Buschmanier durchgeführt und darum wisig, somisch und funstvoll. Wenn die Rust, die in ihrer immerbin gediegenen Spielopernhaftigseit sich derit macht, nicht wäre. Sie sit daran schusd, das sich der Kapitelich kann sich auch die Wusit nicht entialten. Bo sich die Welodien ausbreiten wollen, da sieht der Schwanz unsedusdig im Wege und will sich austoden. Es sit kade sir den Kapitelich seit litt auch die Ausflichtung. Die Darsteller sonnten seinen Still sinden, und lo verpusiten auch die vortrefflichen Bulchssen, die der Registeur Phasenmen erwitterten Kannnischen Ergeister Genann erhittlichen. Auch die Ausflichten Bulchssen, die der Registeur Phasenmen erhitteter. Der englische Theaterbriteter Langeisperren Theaterbritetier. Der englische Theaterbriteter Langeisperren Theaterbritetier.

ikissen, die der Registeur Bidelmann entworfen datte. M. F.

\* Die "ausgespereien Theaterfritiker". Der englische
Theaterdirektor Cochran führt einen erhitterien Kampf
gegen die Ibeaterkritiker, denen er an der ganzen englischen
Thoaterkrife kould gibt. Er bat ihnen nicht nur kämtliche
Karten emzogen, lendern er bat ihnen anch erklärt, et werde
alles hin, was in leinen Krätten liebe, um sie nicht mehr in
join Theater bereinzulasien. In temperamentvollen Aufjätzen wendet er sich gegen die gegenwärtige Handbabung
des Kritiserberufs, und in leiner neuesten Kerne lücher sich
de Kritiser durch verächiedene Kartkaturen lächerlich zu
machen. Kach leiner Ansicht hat der Kritiser "tein Recht,
eine Meinung zu ünziern, die der Meinung des zahlignden
Aublistums widerspricht". Er follte nach einer Freiniere
unter den Göten, die seine Freihislette baben und daber
allein von Bichtigkeit sind, eine Umfrage dalten und bat
nicht nicht zu tun, als das Ergebnis dieser Erkundigungen
leinen Uesern mitzuseiten.

\*Die verzeisliche Gesandischaft. Eine sehr niedliche Gedachte wird aus Bien derichtet: Die deutsche Gesandischaft
batte Einsadungen erzeben lassen zu einer zueunsten des
deutschen Hillswerfes anzangierten Auslichtung von

"Triften und Nolde" in der Wiener Staatsoper. Eine solde Einsadung, der Boritellung beizumohnen, erdielt auch Richard Simus Er antwortete aber auf diese Einsadung tolgendermaßen: "Ich werde Ihrer freundschaftlichen Ein-ladung, der Konstellung von "Triftan und Rolde" beizuwoh-nen, Folge lessten und logar gegen meine Gewochndeit vom Ansang die zum Schlieb bleiben. Und zwar, ausnahmsweite nicht, wie Sie mit zumuten, in einer Loga, sondern am Dirigentenpult. Enwiangen Sie usw." — Plan hatte näm-lich auf der Gesandrichest vergesen, das wan vorder ihnen Richard Stwuß gebeten hatte, die Oper zu — dirigieren.

## Rleine Chronit.

Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Am 3. Mai wird in Florens die internationale Sücher melle erdinet werden, bei der der beuticke Berlag durch die Bermitklung der Deutsichen Gesellichaft für Auslandsbuchdandel und unter der Leitung von Gedeinrat Rolfmann vertreten sein wind. Eine Auswahl von charafteriftischen Werten aller Verlagsgebiete wird innerhafd des deutschen Berten aller Berlagsgebiete wird innerhafd des deutschen Sachen der frechteft Raymund Brachmann in Leiviss geschäffen hat. Außerdem wird auch die deutsliche Nahmen der Architeft Raymund Frachmann in Leiviss geschäffen hat. Außerdem wird auch die deutsliche Danie-Literatur in einer geschlosenen Jusammerstiellung vertreism sein. — Das Dülseldoren Jusammerstiellung vertreism sein. — Das Dülseldoren Jusammerstiellung dertreism sein. — Das Dülseldoren Dichter des "Kater und Gohn" Joachim v. d. Gols gewonnen. Zoachim v. d. Gols las aus einem Romanmanustrit Elaus, der Briefträger". Mit einer an den Rusen seichulten Geelenanalve bebandelt der Dichter die Irazif eines Menichen, der von dem Dämon der Schadenfreude beseihen ist. — Im Kölner Opern daus gelanzt am 6. April "Die Radvia", Tanzdrama aus dem Orient in zwei Kildern des Wertes spielt im Zeitalter Modanuneds. Ort der Gandlung des Wertes spielt im Zeitalter Modanuneds. Ort der Gandlung des Wertes spielt im Zeitalter Modanuneds. Die handlung des Modammeds.

stilbende Kunst und Must. Rach einer amtlichen Meldung aus Minchen konnte bei den zwischen den madzebeng den Siellen und dem Generalmusstbirettor Brund Walter leiner Rückrittserflärung geführten Berbandlungen eine Ein ig ung nicht erzeielt werden, da das Staatse ministerium für Unterricht und Kultus die Berbindung einer ausgedehnten Gastisieltätigteit des Openhirestors in dem von Walter verlangten Rase mit der Führung der Staatsover nicht für vertretbar erachteite. Die Verhandlungen per Geminnung eines Rachfolgers sind im Ganga-

bis zu 700 und 800 Kronen per Stüd gingen, das Bublifum die Amtsbandlung erschwerte, indem es zugunsten der Händ-ler Stellung nahm. so daß in einigen Fällen die Beschlag-rabme nicht durchgeführt werden konnte.

Grubenbrand. Auf bem Schudmann-Oberbanf-Rlös der Castellengo-Grube bei Beutben bat sich ein laweres Unglück ereignet. Dort brach am Camstagabend anscheinend im Transformatorenraum ein Brand aus. Die im Flös arbeitenden 5 Bergleute sonnten sich nicht reiten. Bersuche welche am Camstag zur Reitung der Abgelichtitenen uniernommen wurden, waren wegen starter Raucheniwislung und der großen Dies erfolglos. Es besteht wenig Hoffnung. die 5 Bergleute lebend zu bergen.

# Handelsteil.

Die Lage der Kohlenwirtschaft.

In der letzten Vollversammlung des Reichskohlenrates führte der Geschäftsführer Berghauptmann Brennhold u. a. aus: Die allgemeine Wirtschaftslage Deutschlands hat trotz der Produkionserhöhung keine merkliche Entspannung erfahren. Sie hat durch den Eisenbahnerstreik noch sehr fühlbare, zum Teil bedrohliche Verschäftungen für einzelne Wirtschaftsgebiete, namentlich Hamburg, des Siegerland und Süddeutschland, erfahren. Besonders notleidend ist die Baustoffindustrie, für die angesichts des Beginns der mit allen Mitteln auszunutzenden Bausaison besondere Fürsorge entwickelt werden müsse. Die Beseitigung der Nachwehen des Eisenbahnerstreiks leidet vor allem unter Mangel an betriebsfähigen Lokomotiven. Schon im Februar d. J. haben ganz die neuen Brennstofforderungen des chemischen Feindbundes auch nicht annähernd durchzeführt werden können. Es ergab sich ein Rückstand von fast 7000 t. Während des Streiks wurden von der Reparationskommission Kohlen angefordert und snäter völlige Nachlieferung der Rückstände verlangt Hierüber fanden Auseinandersetzungen in Paris statt, in denen die deutschen Unterhändler die Forderungen ablehnen mußlen. Eine endgültige Entscheidung steht noch aus. Jedoch sind für die nächsten Tage bereits neue Verhandlungen von der Reparationskommission angesetzt, da die letzte für 3 Monate getroffene Vereinbarung Ende April erlischt. Diese Verhandlungen werden im Zeichen erhöhter Kohlenforderungen der Entente stehen, auf die besonders Wert gelegt wird. Die französische Eisenindustrie hatte zute Beschäftigung und verlangte im Parlament und

In den Ministerien stärkere Zuweisung. Die Entente forderte an Koks im Januar 1922 640 000 t gegen 214 000 t im Juni 1921, also etwa das Dreifache. Die dringende Vermehrung der deutschen Kohlenproduktion muß durch verständig eingerichtete Überarbeit gefordert werden. Es muß für bessere Beschnflung des Hausbrandes und für Sicherstelung der Industrie in der Kohlenbelieferung unbedingt Sorge getragen werden. In vollem Bewußtsein dieser veranlwortungsvollen Aufgabe ist der in der letzten Vollversammlung auf Anregung des Herrn Stinnes gewählte Preisausschuß an die Prüfung der Kohlenbergbau in den letzten Jahren nicht das an Mitteln und Preisen zugeführt wurde, was bei der schwunghaften Verteuerung aller Materialien notwendig war, um die Betriebe auf der Höhe zu halten. Die drückende heimische Brennstoffnot in Verbindung mit dem stark gestiegenen Inlandskohlenpreis führte zu einer verstärkten Einfuhr fremder Steinkohlen. Während im Oktober 1921 nur etwa 67 000 t. im November etwa 43 000 t. Steinkohlen nach Deutschland eingeführt worden sind, stieg die Einfuhr im Jenuar 1922 auf etwa 180 000 t und im Februar auf rund 320 000 t. Die Einfuhr tschechischer Steinund Braunkohlen, die im Oktober zusammen rund 62 000 t betrug, ist im letzten Monnt infolge dea durch den hohen Stand der tschechischen Krope stark in die Höhe getriebenen Preises merklich zurückgegangen. Sie belief sich im Januar 1922 auf rund 180 000 t und wird für Februar auf etwa 160 000 t geschätzt.

Eerliner Devisenkurse.

Berliner Devisenkurse.

WTB. Ferlin, 4.	April Des	htliche A	useaht on-	rev für
A Charles College	3. April 1922		4. April 1922	
ACCES AND	Gold	Brief	Geld	Brief
Helland	12134.87	1216 .23	12481.25	12:15.65
Buenos-Aires	114.85	115.15	117.25	117.68
Belgien	2691.60	2698.40	2784	2791
Norwegen	5742.80	5757,20	5367.50	59 2.50
Dänemark	6766.50	6783.50	6961.25	6978.75
Echweden	8339.55	83:0.45	8569,25	8590.75
Finnland	629,20	630.80	639.20	640,80
Italien	1075.40	1679,60	1741.80	1752.20
London	1405.70	1409.30	1443.15	1446.85
New-York	319,60	320,40	825,84	
Paris	2876,40	2813.60	3002,20	326,66
Schweiz	6132,30	6147.40	6362,-	3008.80
Spanien	4853.00			6378
Wien (Deutsch-Oest.)		4868.10	5043.65	5058.38
	4.25	4.29	4.23	4.27
Prag	608.70	610.30	618.20	619.00
Budapest	39.95	37.05	37.65	37.75
Sofia	217 70	2 8 30	2.7.70	218.30
Japan	152 80	153 10	-,-	- Anna base
Ro da Janairo	420 00	4 20		- 100



W. J. Vogelsberger, Wiesbaden Herd ratraße 25. Telephon 657.

# Auch the Haushalt wird zudene gehören, die heinen anderen fraffes Zulah mehr verwenden wenn Sie die echte, feine Pfeifferd Dillers fiaffes Effenz auch nur einmal erprobient in Originaldolen Raffee-Effen

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten,

Saustidriftleiter: & Betifd.

Erentwortlich für ben politischen Teil: 5. Letisch; für ben baltungsreil: 3. Gunt ber; für ben totelen und probungiellen Teil Gerichtslaul und handel: 20. En; für die Angetgen und Ref. b. Dornaus, famtlich in Wicconsen. Drud u. Berlag ber 2. Schellen berg'iden Dofbudbruderei in Bies

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

in jeder Familie ein Bedürfnis, um es bei Schwächezuständen Unterernährung, Nervenschwäche, Blutarmutsitsinferenten

Sebräische Buchhandlung "Magenza" in Mainz, Seidelberger-empfiestt ihr reichhaltig. Lager in Mach orim, Talesim (Bolle und Seibe), Hagadahs, Sederichüsseln, Messulos, sowie aller Ritualien. Jüdische Literatur, zionikische Berte, alle Reuerscheinungen, subische Roten. Bertand

Buchhaltung

Einrichtung, Führung, Prüfung, Steuerangelegenheiten, Bilang, Berwaltungen bei bill Bebienung, Offerten u. D. 964 an ben Tagbi. Berlag



Antrage wegen zu wenig Miete, Freigabe unb Cach chaben, Inventarverzeichniffe nach fertigt auf Grund mehrfahriger Erfahrung Inventarverzeichnille nach

Baumeifter Sanfel, Geerobenstraße 30, 3.



Drogerie Hisgen, Neugasse. Drogerie Sieberf, Marktstrasse 9.

# Jul. Fleineri

Dekorañonsmaler Herrngartenstr. 13. - Fernspr. 1971.

> Maler-, Tuncher- und Anstreicher-Geschäft

Scuberate Ausführung. - Reelle Bedienung.



### MIUDSESSE in echtem Rindleder und Cord.

Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

# Lastauto

18/28 PS., Mercedes (Lieferungs-Auto), mit Britiche, 2,25×1,70 m, 2)-25 gtr. Tra fraft, fahrfertig mit guter Bereifung, preiswert ju verlaufen. Guftav M. Bebgen, Bolfram v. Eichenbadiftr. - Tel. 501 .

Junge alleinstehende Kaufmannsfrau ftattliche Ericeinung, fucht

gleich welcher Branche. Offerten unter 6. 137 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Nachdem die Vollzahlu g unserer jungen Aktien Nr. 16801-3.000 kürzlich erfolgt ist, gelangen die endgültigen Aktienstücke gegen Einreichung der s. Zt. von uns ausgegebenen Zwischenscheine vom 1. April d. J. ab bei folgenden Stellen zur Ausgabe:

in Frankfurt a. M.: bei der Bresdner Bank in Frankfurt a. M.,

bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie,

bei der Deutschen Bank Fillale Frankfurt, bei dem Bankhaus Grunelius & Co.

bei dem Bankhaus D. & J. de Neufville,

bei dem Bankhaus Gebr. Sulzbach,

in Berling bei der Dresduer Bank,

bei der Bank für Handel und Industrie,

bei der Berliner Handelsgesellschaft,

bei der Deutschen Bank,

bei der Nationalbank für Deutschland, Kommanditgesellschaft auf Aktien,

bei dem Bankhaus Delbrück, Schlekler & Co., bel dem bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H.

Zu diesem Zwecke sind die Zwischenscheine unter Beifügung eines arithmetisch geordneten Nummernverzeichnisses in doppelter Ausfertigung an die vorgenannten Ausgabestellen einzureichen.

Höchst a. M., den 28. Marz 1922

Der Vorstand.

**Elegante** 

Damen-hüte

Kleinofen & Kipp,

Mühlgasse 17

亞

Eröffnung: Heute!

# Geschlechtsleiden

and thre Behandlung durch unschädliche langerprobte Kräuterkuren ohne Enspritzung und ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung zur Selbstbehandlung und vielen Danks breiben versendet diskret gegen Mk. 5.-

Dr. S. S. Rauelser, medizin. Verlag, Hannover, Odsons'rafle 3

Rapilor: Brillantine

färbend für bionde und braune Daare u. Bart, gibt weiß geword. Daar die ursprüngliche Barbe wieder. Bart. Dandlung, herren. u. Dam. Frijeur-Gelichet Gulsbach, Baren.

Anhänger des Fußball - Sports gum Training an Bochentag . Bormittagen gefut Bag und Ball porhanben. Bitte Offerten unter &. 189 an ben Tagbt.-Berle

Bitte die geehrten Herrschaften sich zu überzeugen, daß ich nach weislich die höchsten Preise zahle für

kleine u. große Objekte. Der Verkauf ist bei mir für jeden Kunden, auch für Händler ungeniert Verkäufer sind luxussteuerfrei.

5 Gold- u. Silbergegenstände zerbrochens.

Friedrichstr. 39, 2. Stock Ferd. Schiffer. III

Zahle für lange 3/4 Weinfl 5 Mart per Stüd.

faufe anbere gangbare Glafden fowie Rort. Riften, Gade, Gifen, Metalle, Papier zu fehr erhöhten Preisen.

Ankaufstelle Fr. Ader, Wellritiftr. 21. Tel. 3930.

Faliche Zähne tunsttiche Gebisse, Enblee-Schmud u Bettwäldt lauft höchstgablend

heefen, Wagemannffr. 21.



70 Kirchgasse 7

Tel. 6138.

Statt Karten. Ihre VERLOBUNG geben bekannt Käte Becker Oswald Schultze

Ingenieur. Wiesbaden Rheinstraße 107.

Clermont-Ferrand Berlin.

Stellen-Ungebote bitme Berfanen innifches Werfonal

. 161,

a

nn 59.

9

ienen

riftee-

affee

bient

8%

Teil les Reflam

den

SEU DEDAY

orts

t geluch

-Berlen

sich

islich

für

e mir

enie t

chene.

OCK

int

Rott

apier

en.

er.

itmā[#

9N 75L

stemp

ag to

9 70

0.

adet

Jüngere Dame guter Familie, bie ftenographieren und inenidreiben tann,

Runithandlung fort gesucht. Offert. m. lebaltsaniprüchen und ichtift unter D. 131 an en Tagbi. Berlas.

sen Taabi-Verlas.

Rontoriiii
ieddandia aemissendaft.
mit abacichlossenen Eriedrungen in Buchfister. u.
affen port. Bureauarbeit.
nie joset gelucht. Ana.
mit Lebenslauf u. B. 141
an den Taadi-Verlag. Biirofraulein

Riegner, Diginaer Str. 78 itenolypijtin (Unf.) ihr ffeines Buro gefucht. Chem. Fabrit 3abn. Meingauer Strafe 15. Fotte Berlauferin ed gut. Nachfenntniffen, not u. umlichtig, für de Mbteilung berren-Mobe-Mrtitel beinrich Gchaefer

Bebergaffe 11. Berläuferin

für meine Baderei, nur mit auten Empfehl., ver 1 ober früher gelucht. Frin Bollong. Kirchaalle 58.

Junge tücht.

für Parfilmerie ludjen

Räitner & Jacobi Zaunusftrage 4.

bad Homburg. Tint. Ber auferin guie Aibelierin

illt Bus fofort gefucht. Elife Refes, Putienitrage 85, Light lauberes Bladden für Gelchäft und Saush. gelacht. Ronditorei Bethae, mulbrunnenitrage 12.

Lehrmädagen ben Bertauf gefucht.

B. Peaucellier Marrittane 24. Gemerbildes Berfonal Gür josert,
ibatestens sum 1. Mai,
with e. ach. OperationsSchwester ges. Ersabrung
in Karlose erwünscht.
Günstige Anstellungs-Bedinaungen, Gest. Offerten
mit Zeugnisabschriften u.
126 an ben Lagbt.Berlan erbeten.

erjette hausschneiderin owie Bäjcheausbefferin

per Ende April f. einige Lose gelucht. Bredichneiber, Forfifft, 31 Einzubeim, Tel. 3128 Junge

Zuarbeiterin

geiucht bei Schneiberin Kraiseile Beitend, von 7 die 8 Uhr morg. gesucht. In u. T. 136 Lagol. VI. Junge Dlädchen uur Eriernung von Haar-arbeiten bei sofortiger Beschlung luchen Kätner u. Jacobi. Launusitrake 4.

Urbeiterinnen Bigaretten-Gabrit "Benes".

Frifeule gefumt

Fräulein Mbfüllen gefucht. mus Kirchgaffe 40.

Dausperional Bum fofortig, Gintritt zuverläffige Pflegerin au einem 5 Monate alt. Kind u. tucht. Möden für Rüche u Sausarbeit gegen heben Lohn ge-jucht Milhelminenitt. 32.

Allemmadden ob. einfache Stüte, bie tochen tann, g. Führung eines fi. Billenhaushalt. gefucht. Lohn nach Ber-einbarung. Silfe vor-handen. Bartitr. 93. Telephon 5026.

haushälterin sofort gesucht für einzeln, herrn (Arat) Taunusitrage 79.

Buverläffige Röchin ober Mileinmabden

welches perfett fochen fann, gu 2 Beri. gefucht. Frau Emil Engel Taunusftraße 14, 1.

perfette Könin tuct. Sausmädchen in fransösilchen Sausbalt lof. gelucht Rübesbeimer Straße 12. 3 St.

Stuge oder best. Mädchen.
das verf. tochen t., in
deutsch. gut. Sauskalt (Billa) gei Zimmer-mädchen vorh. Off. u.
L. 148 Taabl.-Verlaa

Tücht. faub. Sausm., m. etwas naben fann ob. einfache Stibe bei gutem Lobn u. Bervflegung ge-jucht bei Rient, Morth-

Tücht. zuv. Alleinmädch. für II. Saush.. 2 Berlon., aelucht Scheffestrate 1. 3
The fleinen Saushalt (drei Berlonen) sofort tücktiges Alleinmädchen gesucht. Geil. Offerten unter S. 141 an ben Tagsbl-Berlags.

Buverleitiges

Ulleinmädchen das aut tochen !. u. alle Sausarb. veriteht, in ruh. Saush. (2 Berl.) iof, oder loäter gelucht. Schmidt, Groke Burgitrake 3.

In fleinen einf. Sausbalt eine treue brase Silfe gelucht. Näh. Schieriteiner Strake 1, 2.

Mäddyen Rüchengrbeit gesucht Sotel Berg.

Guche wegen Beirat bes jepigen, tucht. erfahr. Sausmädchen mit guten Beugniffen, bei liobem Lohn. Bierftabt r Etrage 15. Relephon 419.

Maleinmabchen sum 1. 5. oder früher, für berrichaftlichen Hausbalt gelucht. Gute Bebandlung u. hober Lohn. Borftell. nur mit guten Zeugntifen von 9 bis 11 oder nach

on 9 bis 11 oder nau, 6 Uhr.
Fr. Baurat Bambsgank, Moolfsallee 19, 2.

Infliges Madden für Küche u. Sausarbeit gefucht. Imetimade, vor-benden, Grillvarzeiftr. 9. Besteres Mädchen auch tagsüber ges. Moris-straße 56. Bart.

**Tüdytiges** Mädchen

welches aut tochen fann, für losort gegen beben kohn aclucht Bölche aus. dem Banie. Hilfe vord.
A. Roskath.
Siamgrafting 32.
Einf. Wädchen welches selbständig locht.
welches selbständig locht.
gelucht Rheinstraße 48, 1.

Eine ehrliche faubere Monatsfrau gefucht. Kühn, Bismard-ring 2, 1, Stock,

meldes perfett toden f. gelucht Luifenpias 2. 1 Monatsfrau Junges Mädchen für por ober nachmitt. gelucht für leichte Arbeit per fo-fort bei bobem Lobn ge-ucht: ferner

Tüchtiges

Meinmädden

Lehrfräulein

gegen Bergitt. per lofort.

Ronditorei Aunder Achf.

Rathausitraße 5

Lücht. Alleinmadchen

bei autem Lohn gesucht Koosisassee 31, 2. Ein ichuseniassenes Mädchen

bei autem Lobn gefucht Mebergalie 38. 1.

gelucht Mugenbeilanftalt,

braves

Arafi. All henmädden

Suche per lofort ober bis 15. April semandtes

haus mädchen

bei bohem Lohn, guter Bebandl. u. Beruflegung. Bierftabter Strage 5.

Braves Hausmannen

Ameites gejucht,

Mädden

burgerlich toden t.

as burgernig ind Sausgebeit über-nimmt, in Bamilie obne

Rinder gegen hob. Lohn gefucht. Hausmäde, vorb. Beethovenftraße 14.

Dienstmädchen

Gutes

Hausmädchen

Einfaches Mädchen

für Sausarb. u Gervier. gefucht. Cafe Wilhelms-hobe. Sounenberg.

Tücht. Hausmdch.

fucht sum 1. Mai bie Balberholungoffatte

(bei Chaussechaus).
Angen. selbst Stell. bei hob. Lohn und auter Berviseauna Näh Geschäftistielle Biücheritt. b. 2.
Suche für sofort braves,

oder Frau

für balbe od. ganze Tage für lofert gefucht. Silbig. Ibsteiner Straße 2. Stundenfrau iofort gesucht. Sofrichter, Eltviller Str. 19, 1.

Monatsfrau

pon 10—12 gefucht. Rothenau, Bismardra 2. Juverl. Monatofrau gef. Kaifer-Friedr.-King 40. 3 Gallb. Monais rall

Barfitraße 93.
Chulentl. Madden als Laufmädden als gefucht bei I. Bundichub. Blumen-Gelchaft, Wörth-

Manntide Berjonen Raufmännifches Berfonal Provisions - Reisender

mit prima Landfundschaft sum Berfauf von Tabat-fabrikaten und Lebens-mitteln erster Säufer su dauernder Mitarbeit gesucht.

aus achtbarer Fam. für leichte Arbeit aclucht.
"Rassovia".
Luisenitraße 24.
Lücht. ehrl. Radchen Offert, nur eingeführter Berren unter D. 135 an ben Tagbl. Berlag erbet. Rotariats-Gehilfe für fofert gefucht. Off. u. 6. 140 an ben Taebl-23.

Lehrling mit guter Schulbildung für lofort gefucht. Drogerie L. Kimmel. Reroftraße 46.

Gewerblides Perfonal Rraftfahrer f. Lastwagen Automechaniter

Metallichleifer Rahmenmacher Edweiser landwirtschaftl. Arbeiter ledige Arantenwärter

herrenimmeider für Groß- und Rleinftud Lapezierer u. Politerer Lehrlinge

gefucht Kirchgalle 40. 2. Franzöllige Zamille (Linderlos) lucht per lof. verschiebenften Berufe haushälterinnen Raffeetodinnen welches, wenn möallch, etwas Franzöllich inricht, Gute Besahlung. Sich wenden nach Mainzer Straße 17. Erdaelchoft Rüchenmädchen f. Hotel Alleinmädchen hausmädhen Röchinnen für Privat Frijeusen welches servieren f. 3u fraus. Familie bei bobem Lobn gesucht. Sich vor-stellen von 10—3 Uhr Erathitrage 7.

Monaistrauen jugendl. Arbeiterinnen von 14—17 Jahren jucht F

Städt. Arbeitsamt. Majd. - Lednifer gemandt. selbst arbeit. Beichner für die Berfiell. pon Berfitatt-Ginzelteile Beichnungen sum sofort pon Berkitati-Einserich geichnungen zum iofort Eintritt gelucht. Alter 20 bis 30 Jahre. Angebote mit Lebenslauf, Gebalts-ansprüchen u. Lichtbild u. M. 849 an den Taghl. B. Tüchtiger selbständiger janberes, ichulentlassens Mädchen au swei Kindern für tags-über. Räb. Abolstraße 6, Mittelbau 2 St.

Besseres Mädchen

Schlosser

für dauernd gefucht. Schlofferei Lebna. Blicherftraße 15. Tühlige Tünder, Unitreicher, Stuffateur

und Altordpartie Joh Baulo ir. Inofige Anitreider

f. Beifigdierung gefucht. Friedrichftraße 40. 4 3abntedniferiehrling gelucht. Offerien unter 5 141 Tasbl. Berlag. Malerlehrling

3 Stunden täglich morg. gelucht, Kaiser-Krbr. King 55. 2
Saubere Monatskrau
8 Std. morgens gelucht Taunuskrabe 34. 2 links.
Borftell, bis 314 libr.
Wormittags gelucht Saal. gase 36. 2.
Wonatskran bormittags gelucht Saal. gase 36. 2. gelucht.

98 jelanditrake 18.

Pediger zwerl Kulichet mit guten Zeugn. welcher auch mit landwirtichaftl.

Arbeiten vertraut ist. losiott gelucht. Heilfätte Muppertshain, bei Könlaktein im Taunus. F 209

Züngerer laubeker

21 poeiter

in dauernde Stell, gelucht. Wärberei 2B. Bijchof. Walramstraße 10.

Hausburiche sucht Baderei Gattler. Taunustraße 17 Orbentlichen

Sausburichen lucht Garberei 98. Bildof.

Junger hausburiche für dem. Betrieb gelucht. Bahn, Abeing Straße 15, Laufjunge

Rhein, Leinen-Compagnie Dannemann u. Gebn.

Sauberer ehrl. Junge für Botengänge u. leichte Sausarbeiten ist, gelucht-Billa Krank. Leberberg 8.

Gtellen-Geluche

Weibliche Perfonen Raufmannifdes Perfonal

Jüng. Bertäuferin in ber Schotolobenbranche bemanbert, lucht per fof.

Berberei Bleiffer, Berberftroße 6.

Junge Frau unabh... mit auter Figur. w. 9 Jahre Berfauserin mar. sucht für abends Be-khäftig... auch an Garde-robe oder bergl. Off. u. I. 141 Tagbl. Berlag.

Gewerblides Berfonal Chrlimes Mabden mit guten Beugn. fucht für 3 Nachmittage in ber Moche Belchäftiguns, am Boche Belchäftigung, am liebiten sum Gervieren in Konditorei ob. Silfe in Geich. Dif. 3. 140 T.BI.

Sausperfonal

Dame, mie eritst. Ret. Gprachfennin, und Mulit, incht taasüber Beich, als Weiselfchafterin zu Dame, Erieberin, Karrespond, Dfl. u. B. 140 Taabl. B. Fraulein

lucht Stelle als Zungfer, würde auch gerne zu Kind geben, am liebten zu Auslandern, Offert, unt. 7, 138 an den Taght. Amelt. Frau such fich, als eine an hauschaften Stuge od. haushalterin in frauenlosem Haushalt, auch etwas Wirtschaftsbetrieb. franz. Spracke mäcktig. Off n. D. 136 an den Tagbl.-Berlag.

Ankt. solides Madchen sucht Stell. als Jimmermäden in Hotel. Gell. Offerten unter U. 139 an den Tagbl.-Berlag.

Beamten-Wiewe seichaftigung. Offerten u. T. 135 an den Tagbl.-Berlag.

Junge Frau sucht fagsüber lohnende Beichäftig. gleich welcher Art. Schneider, Bismard. ring 38, Sth. 1, Einge.

Jielbiges Madhen
fucht Menatsit 2—3 Stb., von mora. 38 Uhr an.
Off u. O. 141 Tanhl B.
Junge unabh, Grau
lucht Wajch- u. Bubarbeit
für ganze Tage. Zu erfr.
im Tagbi.Berlag. Xt

Mannliche Berjonen Gewerblides Verional

Junger 3ahntedniter

Gehilsenvrifung best.), sucht bis 1. Mai ober indter Stellung. Offert. unter D. 138 an den Tagblatt-Versag.
Gelernter

Majdinenidioner

auch mit Reparatur von Gas- u. Bensinmotoren vertraut, mit a. Beugn. lincht als Montenr vall Stellung. Geht auch nach holland. Offerten unter E. 140 an den Taghl. Bertrauenspolten von venj. Beamten gesucht. Offerten u. K. 142 an den Taghl. Berlag.

Echrittl. Arbeit jeder Art geiucht. Näd. im Taghl. Berlag. Ka. Ebevaar (Frau iit verfette Köchin) lucht.

Hausmeister: itelle

ober bergl. Gartens und sonitige Sausarbeit tann mitverieben werden. 2-bis 3-Bim-Mohnung ut Redingung Offerten unt. T. 138 Taabl-Berlag.

Eritsafliger

Chemble Bianift
lucht Stellung, evt. Bertretung mahrend des Gommer-Engag Offert.
u. K. 138 Tanbl.-Berlag

Gesucht jüng. Fräulein

bon Blesbaben, aus guter Familie, mit guter Shulbilbung, bas Luft hat in einem hotel auf bem Buro und an ber Ruffe gu helfen. Caubere Sanbichrift, fonft feine Bortenntnife verlangt. Gifen im Sotel. Offerten mit Wehaltsanfpruchen und Lichtvill unter B. 184 an ben Tagbi. Beri.

mit Sprachkenntnissen bei hohem Gehalt gesucht. Desgleichen

ehrmädchen.

Damenmoden E. Ullmann, Ecke "Nassauer Hot".

Hiesige Großbank

sucht zum möglichst baldigen Eintritt tüchtige, vertrauenswürdige

(mögl. System Gabe'sberger)

als Direktions-Sekretarin in dauernde Stellung.

Nur bestempfohlene, intelligente Damen mit guter Schulbildung, die bereits langere Zeit beruflich tatig waren, werden berücksichtigt.

Angebote mit ausführlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften u. Z. 776 an den Tagbl.-Verlag. F306

Stenotypistin

von größerem Unternehmen in Mainz jum fofortigen Eintritt gesucht. Bedingung: Bersettes Stenogramm und Raschinenschreiben.

Bewerberinnen mit langerer, erfolgreicher

Tätigfeit bevorgugt. Ausführliche Bewerbungen erbeten unter 3. 775 an den Tagbl.-Beilag. F 393

aus achtbarer Familie fofort ober ipater gefncht. Rofferhaus Mt. Candel Langgalle 14.

> Strickerinnen

gesucht. Walter Suss

Langggasse 25.

Tüchtiger Ronditor

in leitende Stellung nach Bad Areuznach gesucht. Offerten unter M. 858 on ben Tagb

Rüchen-Chef.

Suche für mein Calé-Restaurant tüchtigen Chef, möglichst auch Konditor, der eventuelt in der Lage ist, die Küche auf eigene Rechnung zu sibernehmen. Kleine Kaution erwünicht. Diff. unter L. 138 an den Tagbt. Brieg.

# Raff. Brandversicherungsanstalt. 4 jüngere Techniker

(gewandte Rechner) werben zum balbigen Eintritt gesucht. Beschäftigungsbauer eina 1 Jahr. Ferner ist die Stelle eines F 355

# technischen Gestelariatsanwärters

burch einen jungeren hochbautechnifer mit abge-ichlossener Baugewerf chulbilbung und möglichn mehrjähriger Bauerfahrung balbigft zu besetzen. Bewerdungen sind an ben Herrn Landedhaupt-mann in Wiesbaden bis zum 15. April zu richten.

Große leiftungöfahige

Lad- und Ladfarbenfabrit jucht für Wiesbaden u. Begirt tudtigen, branchefunbigen

ber bei Jubuftrie- und Sändlertundschaft bestens eingeführt ift. Außer monaflichem Provisionefigum wird noch Barovergitung und Spesengichus gerochtt. Offerten unter Z. 770 an ben Tagbi. Berlag. F200k

3mei möblierte

nur autem Saule. 3ba Bendheim.

Angebote mit Breis unt. U. 138 an ben Tagbl.-Bl

2 holland. Damen

Alleinit. älterer herr

schönes 3immer

möglicht mit levaratem Eineang, fucht ein junger

Franzose.

Offerten unter 38, 138 an ben Tagbl-Berlag

Dauermieter!

Rubiger herr fucht für lofort ober indier bebagl.

möbl. Schlaf: u.

evtl. Wohnzim.

obne Bention. Angebote mit Breisang. u. L. 139 an den Tanbl Berlag.

Gesucht

Jung. Ausländer

judit zweds Ersermund der deutschen Sprache in ge-bildeter deutscher Familie möbl. Zimmer mir voller Bervisegung u-möglichst Unterricht da-lesdit. Differten u. V. 130 an den Tagbi-Verlag.

Ruff. Chepaar

möbl. Zimmer

mit 2 Betten u. Ruchen-benutung. Offerten u. D. 137 Tanbl-Berlog.

Schlafzimmer

# Bermietungen

Lagerraum ober ftatte su perm.

Lagerraum mit Reller. auch für rubige Werf-ftatte ob. Buro zu verm. Rab. im Tagbl.-Bl. Xv

# Laden

mit 2 Schaufenstern, in Söchst a. M., gute Gesichäftslage, R. Babnbof. au verm. Offerten unter A. 865 Taabl.-Berlag.

Diabl Bimmer, Dani. 2c.

# 2 gut. möbl. 3im.

imit 3 Betten) au ver-mieten Rab. Dosheimer Strake 13. 2. Etgoe. Wobl, Jim. an Derrn zu verm. Im. an Derrn zu Echön möbl. Itumer mit 2 Betten, b. g. Pension 5. vm. Weebergasse 38, 1.

Reller, Remifen, Stall. sc. Muto . Sarage su per-mieten Weilfitrage 18. Telephon 1414.

# Mietgefuche

bude ein Geschäft su mieten ober su faufen.

Saus mit Geschäft in auter Berfehrslage.
Off u. A. 886 Tagbl.-B.
Imer mobl. Jimmer und Ruche gesucht. Gefl.
Offerten unter E. 129 an ben Tagbl.-Berlag.

# Russische Familie

von 2 Berfonen lucht 3-4-3im.-Wohnung

mit all Komfort, Küche, Badesimmer, Teleph, ge-wnicht, im Bentr, Wird aut besahlt. Offerten u. H. 127 an den Taghl. B.

# Mödlierte

(3 Jimmer und Kliche) für 2 Versonen 1 ober 2 möbl. Zimmer mit Klichenbenus. Off. u. E. 137 an den Laabl. V.

Offerien unter D. 187 an ben Tanbl. Berlag. Bell. junger herr

(Muslanber) fucht in gut Wohnung

beitehend aus Schlafgim. und Salon. Breis Reben-lache. Offert. u. R. 137 an ben Tagbl. Berlag.

# Gesucht 2-3 nett möbl. Bimmer

mit Küche (Benukung)
oder Badesimmer, pon
rubiger Familie, Offert,
mit Breisansabe unter
E. 139 an den Tagdl-B.
Madden lucht
möbl. Manjarde
gesen Sausgröeit. Off.
u. E. 136 Tagdl-Berlag,
benukung. Diverten
D. 137 Tagdl-Berlag.
Diverten
D. 137 Tagdl-Berlag.
Diverten
D. 137 Tagdl-Berlag.
Diverten
L. 28 Setten,
event. obne Bettwölche,
ver lofver gelucht. Offert,
unter B. 137 an d. Tagunter B. 137 an d. Tagunter B. 137 an d. Tag-

Möbl. Zimmer

off u. 6. 139 Taobl. 8.
Rinderlojes Eben, jucht

1 guf möb. 3im. obne Benkon, für längere Zeit. Offert, mit Breis-angaben unter I. 137 an den Tacht. Berlag Fräulein lucht möbl. Möbl. Zimmer oder Mansarde

if. mit Breisangabe u. 136 Tasbl-Berlag. Chepant lucht lofort möbl. Schlaf. u. Wohnzim. Offerten unter G. 135 an ben Tagbi -Berlag.

Aeltere Dame lucht in fleinem Ort gut möbliertes

3immer mig etwas Küchenbennt. Offerten unter 28, 135 an ben Taabl.-Berlas. Einf. möbliert.

3immer Betten, Seisgelegen-Rabe Martiftr. 34, Brebler (Malbaner).

ineinandergeb., f. dauernd gum 15 April gesucht.
Offerten mit Breisangabe u. L. 132 Tagobl. Berlag.
ig. ausstreb. Musistudier. freundliches Jimmer mit cins. Mittagesten? Off.
u. D. 140 an d. Tagobl.-Bil.
Thir neu eintretende Benjion (Bridat - heim) Ein banisches Ebepaar.
mit fleinem Madecen.
11/4 Jahre. wünscht volle
Beultau für 1 Monat. von
ca. 10. April ab Doppeli
Schlassin... Wohnsimmer.
Bad. Toilette uiw. Breis
v. Tas alles mitberechn...
wird unnachend ausgebet.
u. Billeit Mrt. 2805 an
De Vorenede
Amnoncebureauer.
Ropenhagen B. F137
Berusstätiges dur neu eintretende Damen luchen wir gulmöbl. 3im. mit voller Benfion, in Rebergaffe 12.
Raufmann,
Dauermieter, jucht sofort
ölibich möbl, Simmer,
jucat., in besterem Saufe.

Fräulein icon möbl. 3immer

auf 15. oder 1. Mai. mit ober ohne Benfion. Off. unter 28. 148 an b Tag-

(Mutter und Tochter) luchen per lofort

2 möbl. Zim.
(Bohn. u. Schlafzimmer).
Offerien unter U. 137 an den Taabl-Kerlag.

Suche möbl. Zimmer mit zwei Betten, Kähe Luisenplak bevorz., aber nicht Bedingung. Off, mit Breis an B. Friedrich, Schwalbacher Str. 8. 4. att-Berlag Bon berufstütig. Beren MÖDI. Zimmer per fofort gefuht. Offert unter 8, 136 an Aeltere Dame lucht in autem Saufe lucht bei guter Tamilie, auch eins. Dame. 1 oder 2 Immer, auch unmöbl., wombal m. Berpilegung, evt. Dauermieter. Off. n. 137 Tasbl.Berlag.

jonniges möbl. 3immer

mit etwas Küchenbenut. Offerten unter U. 135 an ben Tagbl.-Berlag. nerr

lucht schon möbl. 3im. fenarat, ober fl. Wohn. Offert, mit Breisaug, u. 5. 148 an ben Taabl R Gebild. Herr (Deutscher) jucht lofort ein

2 3immer. Offerten mit Breis unter 3. 149 Tagbi.-Berlag.

Welcher Hausherr nibt Schreinermeister Maniard ober Teilwohn, ab? Roiten werden jum Teil getragen. Offert. u. E. 124 an den Tagbl.-R.

Wer vermietet iungem Baar (Beamier)

leere Zimmer ent. mit Kilche. in Billa ober autem Saule? Diff. u. F. 141 Tanbi-Berlan.

2 bis 3 leere Zimmer mit Küchenbenutung, in gutem Saufe und Lage, von iung, finderl. deutich.

Franz. Chepaar

ruhige bell. Leute, mit 1 Kind, lucht 2-4 leere 3immer für losott oder 15. April. Offerten unt. Ar. B. 14678 en Unn. Ers. D. Frent G. m. s. S. Maint.

l großes leeres 3immer event. mit Ruchenbenut gegen gute Bezahl. bal

mieten genicht Off.
S. 138 Tanbl. Berlag.
Lagerraum
Lagel. Off. u. B. 142 Tanbl. B.

1-2 leere ob, möblierte Bimmer fucht älterer herr. Gefl. Offerien unter B. 136 an ben Tagbl-Berlag.

bl. ober unmöbl.

für Bureauswede gelucht. (Rur aum Arbeiten, fein Beinch). Off, u E 7468 an Inn. Erneb. D. Frens, Biesbaden.

# Für Hotelbesitzer!

Zu mieten oder zu kaufen gesucht

# ein Hofel

von 50-100 Zimmern in Wiesbaden. Offerten erbeten unter K. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Familie sucht 4-5 3immer mit Rüche möbliert ober unmöbliert, gegen gute Bezahlung per jofort. Offerten unter 29, 132 an ben Tagbl.-Berlag.

## Stille **Familie**

brei Berfonen, fuchen per fofort

möblierte Wohnung

nit Rochgelegenheit (swei ober brei gimmer), Bedienung und ohne Baiche. Offerten unter K. 141 an ben Tanbi.-Berlag erbeten. Suche fofort, event. 1. 6., eine möblierte abge-

fchloffene

4-6:3immer:Bohnung mit fluche und Bab. Offerten unter 2. 184 an ben Tagbi. Berlog.

sweischlafrigen Bett, wenn möglich mit Chaifelongue, aber jehr tomfortabel eingerichtet, nach Strafe zu gelegen, für 10. April gesucht. Sübviertel bevorzugt. Gilofferten an Alfred Saur, Wiesbaden, Rieberwalbftr. 10.

Junges deutsches Ehepaar sucht

teils möbliert oder unmöbliert bei guter Be-Off. unter E. 140 Tagbl-Verlag. zahlung.

event. mehr, als Mohn- oder Buroraume in guter Lage gesucht. Breisofferten unter 3. 182 an ben Lagbl.-Berlag.

gul möbl. 3lm.
möglicht in der Rähe d.
Eletir. Bahn u. Biedrich.
Offerien unter A. 867 an
mit Ettville, Biedrich?
Manthe, Luisenstr. 16, Std. 2.

Ranthe, Luisenstr. 16, Std. 2.

3: 3immer: in Grantfurt a. D. geg. eine 3.3im. Bobnung in iesbaden zu iguiden

meine große 1.3immer-Bohn. mit Küche, wofür 1 Stunde Hausarbeit ge-macht werden muß, gegen eine gleiche Bohnung Mina oder Räbe oder gegen Mete. Gell. Diff. mehr der Stadt su. Diff. unter B. 136 Tagdl.-BI. u. M. 138 Tagdl.-Berlag.

# Wohnungstausch Köln-Wiesbaden eventuell mit Hausverkauf.

6 Zimmer mit Ruche, eleftr. Licht, beste Lage Kölns, gegen affuliche Wohnung, eventuell Billa, bier, ju gegen anniche Wohnung, eventuell Billa, bier, ju tauschen gesucht. Offerten unter E. 136 Taebi.-Berl \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# ich suche eine

4-5-Zimmer-Wehnung in guter Lage, mit Garten.

Gebe dafür in Tausch meine mod, hergerichtete

3-Zimmer-Wohnung

mit Telephon, elektr. Licht, Gas, fließendem Wasser und 3 Mansarden. Umzugskosten werden evtl. vergütet. Offerten u. 0. 139 an den Tagbi.-Verlag. Ebenaar per isiset sejust.
Dii. u. S. 127 Tanbi-B.

Bohnung.
i Bimmer, nabe Kailer-friedrich-Ring geg. 7-3.-Wohn. zu tauiden gelucht. Off. u. L. 135 Tagbl.-Bl.

Wohnungs-Lauich Biesbaden Bieritadt, Meine Bierit. Höhe gel. Bohnung, bestehend aus 3 3. Kiiche. Mani., luche gegen 3—4-3-Wohn in Wiesbaden zu iauschen. Rah. Zander, Abelheid-strope 49

Tauiche meine icone

3-3im. - Wohnung Bahnbofsnäbe, gegen eine 4-3im.-Wohnung im Kur-viertel. Off. u. M. 135 an den Iggel-Berlag.

Wohnungs-Taujd!

Wer witrde seine sonnige 3-3im.-Wohn. los. od. iv. acaen sonnige 3-3immer-Robn. in sconsiter Lase, woiseldt die Frau als Aufwartung bei einem Arst tätig sein muß, ver-tauschen? Vergitt, freie Wohnung, Licht, Detzung und gutes Gebalt, Offert, unter E. 137 an den Laght.-Verlag.

Wer tauscht feine 3-4-3-Bohn, geg. meine ichone 2-3.-Bohn. Umaug wird verg. Off. u. I 138 Tagbl Berlag.

beldverfeur

Raptiallen-Angebote

Geb. Sandwertsmeister, lanei. Indaber größeren fauim. geführt. Lebensmittelgelchäfts, mit ichön. Sandichrift Kenntnissen der franz. u. engl. Spr. (Mort u. Schrift) lucht

Beteiligung
mit Geldmitteln an auf. anständigen Unternehmen ober auch

ber auch Bertrauensftellg. (Saftjumme 11g). Ang. u. in foldem. Berfilgung). Ang. 139 Tagbl. Berlag.

Rauftallen-Gefuche 45 000 Mf.

1. Sprothet jur Ablöfung geiucht. Dif, u. S. 138 an ben Tasbl.Berlag. 50 000 bis 70 008 Mf. gegen gute Sicherbeit su leiben gefucht. Gefällige Off. u. g. 134 Tagbl.-Bi

Auf Geldaitshous Kurlage. 1. 5pp.. 200 000. u. bo. 500 000—700 000 Rart gelucht. Offert. u. 136 an ben Taabl. B Fachmann, Inbaber e. fleinen Gabritbetriebes, inche taufmänn.

Teilhaber

mit sirta 70 000 Mart Kavital. Dif, n. U. 140 an ben Tanbl. Bertan.

Immobilien

Immobilien Berfäufe

Reiche Auswahl in Villen, Wohn-und Geschäftshausern, Hotels, Grundstücken.

Heinr. F. Haussmann Luisenstraße 3, Ecke Wilhelmstr.

3wei Wohnbauser in Mitte der Stadt, eins mit u. eins ohne dinter-baus, in gutem baulichem Zustande, su verkaufen. Röbl. Emler Straße 48.

Feiner Landith 30 Morsen Land, einige pr. Geichaftse n. Etagen-bänier lofort au vert. Blies, Mortistr. 45.

Wirofferies herrschaft illen

in Wiesbaden Bad Homburg Weimar Friedrichsroda Braunschweig um Teil nach Kag

beziehbar. Roizmann & Co.

Coulinstr. 8 Telephon 2827 u. 3959

Haufer, Beichafte um Mauthe, Luifenftr. 16, &

Etagenhaus gut rent., bansich im gut Buftan d. Gegend Ringling Rah. b. 3. Edottenfels & C. Theater - Rolonnabe 29

Gerrichaffliches 6-3immer-Haus au vertaufen.

Offerten unter 6. 136 e

ben Tagbi Berra.
Gutgebenbes
Seichäftshaus,
In Lage, gr. Umian,
verf. Refl. mit Mt. I bis 300 000 wollen melben. Off. u. M. an den Tagdi-Berlag. Herrichaftliche Besigung

mitten in Sonn, ? Käume, geeignet auch fi Bant u. Industrie, fi 1 Million bar su ver Hornbeimer Landltr. ?

Immobilien-Raufgeinde Billen, Geschäfts. und Etagenhäufer fofort au taufen gehie Off u. O. 136 Taabl In Wiesbaben, Bir

rich ober Umgebung p beutich. Gelbitfäufer Billa od. Wohnhau

zu faufen gesucht. Einis zimmer mussen balbin besiehbar fein. Genau Angabe von Lage und Breis unter G. 132 ar ben Tanbl.-Berlag erbei Suche zu faufen. Jamilien-Dans

mit bober Angablung Offerien unter L. 137 an den Tagbl.-Berlag, Geschäfts: od. Privat-Saus su faufen gelucht. Gell Offert, mit Breis und Lage unier U. 136 an den Tagbl-Beriag.

in guter Geschäftslast, mit Laben, an fanfen gefucht, Off, unter 3. 135 an ber Off. unter 3. Igabl. Berlan.

Räufer für bedeutendes Geschäfts haus, mit od. ohne Laden in Wiesbaden gelegen. Magnien, Mains. Rheinitraße 55.

Sandwerfer lucht nicht zu großes Haus

u. nicht im nördl. Stedt teil, zu faufen, Offert. 1 D. 138 an d. Tagbl. B.

Wohn=Saus mit leerer 3-3im.-Bohr su taufen gelucht. Näh-mit Breiseffert. u. I. II an den Tanbli-Berlan.

Bauplay an ber Frantfurter St. su faufen gelucht. Offen u. R. 136 Tagbl. Berles

lehr geeinnet für fleine Sabrit, Automobile garagen, große Stallungen, große Lagerraume lowie für Geichaftsamede jeber Art. Austunff burch Robert Got, Rheinftr. 91. 1. Tel 4840.

Rr. 161.

irofferiere

errschaft llen

den

omburg

charoda

chweig

hbar.

1 8 GL

str. 8

827 u. 3959

cicafte n

mitr. 16, @

tlich im gub

nb Ringfin

itenfels & W

nnabe 29/

fillimes

enact - re

r 5. 136 m erlag.

Umjak, it Dit. 2

wollen in . M. 1. Berlag.

aftliche

r su per affurt a. M Landite. &

kaufgeinde

eidhäfts.

enhäufer

en sejud Taabl I den, Biel rebung po träufer

Bohnhaus

en balbie Genau

Lage un 6. 132 m rlag erbei

n-Gans

L. 137 a

S= 00.

Haus

icht. Geff. Breis um L. 138 an

idäftslest

einmt.

fer

Geichäft due Labe

gelegen.

Maint

erfer roßes

offert. 1

Haus

im. 230h u. I. in

e 55.

5

rlag.

tigg,

ung Bonn, net auch buitrie,

aufen.

nach Kau

**Immobilien** Rolf Lüer

> Langgasse 28, 1 Eingang Römertor I. Telefon 3777.

Raufmann Raufmann fucht fich mit 2-500 000 Wit. an gutem gewinnbringenden Unternehmen gu beteiligen. Angebote u. Dt. 141 an den Tagbl. Berlag.

> Molzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohn-und Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Hypotheken - Finanzierungen

Beteiligung!

Junge Frau möchte fich an gutgehenbem Damen-ober Damen- u. herrn-Friseur-Geschäft beteiligen vier laufen. Gelbit erfte Kraft. Biesbaben ober Um-Offerten an

Fran Stemmler, Frantfurt a. M., Bogelsbergerfix. 6 bei Fint.

Etagenhäuser Billen, Geschäftshäuser

in prima Lage, ju verfaufen. Rheinftraße 91. Robert Gog. Zel. 4840.

Haus zu kaufen gesucht

Von Selbstkäufer ein modernesjund gui gebautes Etagen-Haus mit 8 bis 10 Wohn. Off. mit ausführt. Augaben u. Preis u. W. 137 an Tagbi.-Verlag. Eleg. Gefellicaftsfleib, Belour-Chiffon, für icht. Fig. vallend, wenig getr., preisw. ju vl. Schneider, Edernförbeltraße 13. 3 f., 11 bis 4 Uhr.

l weiß. Batistlleid

(Gr. 44/46) u. ein Baar neue ichwarze Damen-ftiefel (Gr. 40) preiswert zu vert. Spies, Dranien-itrage 56. 3.

Im Auftrage

bl. Gabard. Jadentleid, Mobell, 1 B. Mas-Dam. Stiefel (39), belles Lein. Jadentleib billia zu vert. bei Schmidt, Langenbeditraße 5a, in Gärtnerei.

Gin elegatier taupe Damen-Mantel mit Geibenfutter, für mittlere Figur, zu ver-faufen bei Bester, Rauen-thaler Straße 17. Bart.

Hocheleg. Cape

beige, Tuch, auf ichwerer Seide, mit Kurbelltiderei (bandarbeit), ganz neu, preiswert ju vertaufen. Sand, Goetheitrage 1, 2.

Stridjade

einmal geitagen, ju bert. Wagner, Ghierfteiner Str. 25, B.

Berläufe

Privat-Bertaufe

Sunde Echus u. Bus, raffen-ein u. gejund, taufen die in ber Internat. dunde-Zentrale S. Diffe, Betfenan bei Mainz.

wadiamer hund illig gu pert. Minor,

Rehpiuscher

lötlich-gelb, prachtvolles Tier. 6 Monate alt, preis-pert zu vert. Ansuleben Mittwochmittag b. Secht. Wielandirake 25. 3. Ig. Wachhund

u perfaufen 28-Urikftraße 3. 1.

Stidelbaar, Rübe % 3. 1.

Stidelbaar, Rübe % 3. 2.
211 (hödn, Tier (wunderv. Sebang) su vert F72

Reinemer, Reanflurt am Plain.

Blerianfiraße 32. 3.

Junge leg. Hühner preism. su vert. Serbere, immleniproße 17.

Reides echtes

3ett: Rollier

lämarge Epiken Bluje

Mod. Gad-Anzug

einisemal geiragen, iehr ioliber feiner Stoff. Gr. 50—52. 1 Sadanzug Gr. 46. guterh. 1 lehr auter fradanzug. 1 mod. sehr guter llebersieher. Gr 48 bis 50. 1 einfach llebersieher. Gr. 46. 1 soft neue lange Stridiade. 1 Baar Damen Knopfliefel (33 b. 39) verichied. Arbeitsschwerks. Aufstellachen u. and. mehr zu verfaufen. Schwarz.

Bleichstraße 34. 2 rechts. Serrenichbe
u. Kragen zu vl. Bacius, Kaiter-fre. Ring 32. 3 r.

2 Baar S. Schuhe
(Gr. 41/42) getr. billig zu vl. Assisch, Körnersitraße 6. 6th. Bart. 1.

2 Herren Stiffe

2 Herren- Hüte (Gr. 56), perich. Leinen-Kragen (Sieb- u. Hml.-), (88 u. 39), pert. **Wagner**, Bismardring 41 Oth 2

1 Lenbach Bild au vert. Anaufeben awiich. 2 u. 4 Uhr nachm. Marner. "Seflifder Sof". Zimmer 69.

Gareibmaldine, tabellos etbalt. amerit. Sustem. sum dir. Schreib. in Bücher aeetanet. mit Tisch. wes. Raummangels preiswert zu verfaufen. Inzulehen Pandeshaus. Bimmer 72.

Remington-Schreibm., lewie Kinderwagen. Jehr aut erf. zu verf. Bistat.

owie Kinberwagen, schr aut erh. su verk. Bistat, Mauritiusstraße 1.

Billard

faft neu, mit allem Bu-behor zu verlaufen in Maing, Quintinsftraße 22, bei Witrz.

Reues trichterloles Grammophen preisw. au vert. Belicht. 10—2 Uhr. Did, Winteler Strake 6.

Schlafzimmer

Sofa, Chaifelongne, Ber-tilo, fowie einz. Schränfe und Küchentrebenz billig zu verlaufen. Zellertraut, Göbenfir. 29. Munichen bon 9-12 n. 2-6 Hbr. 2 Kinderbetten (1.35 × ,70 m) ju vert. Fröhlich, öneisenaustraße 15, 3.

Gebrandter Diwan mit Moquet bezogen, su pert bei Sillesbeimer, Arnhistraße 1

Biedermeier-Koniole mit Marmorplatte, ein ovaler Tijd, eine einiache Bettkelle mit Stroblad u. Keil, verich. Stühle zu verf. Schwarz, Bleich-itrake 34.2 rechts. Umpugshalber zu verk.: Bertifo, Salontifc, ichwa, Kush.-Büfert, Auszustifch, Bücher-Schaber, Bilder, Frittellstäfer, Gosherb,

Buder - Stanber, Bilber Brifigliglaffer. Gasberb Arifiallgläfer. Gasberd. Anzuleben vormittags bei von Bed, Schiersteiner Etrake 24. 3 r. D.-Schreibtlich, fast neu. zu verf. Weber, Stiftstrake 24. Gtb. 1.

Bu vertaufer

Laden: oder Bürotisch

3 m la. 80 cm breit, neu, u. gr. Bild (Rheinland-lichaft), für ivan. Wand ae-eignet. Orfen, Schwal-bacher Strahe 7, Bart. Reue Rähmaistine

preiswert au perfaufen. Engel, Bismardr. 43. B Tadellos erbaltenes

Dogcart-Gefchier (Griebensmare) 2500 Mt.

Bolse-Röbler, Thelemannitrage 1, Bort Rinderwagen

meiß. gut erhalt... zu verf. Kroemer, Emier Siz. 38. 3

Gut erh. Kinderwagen zu verf. Anoff. Abelbeidsitraße S3. Dib. L.

2 Wagen-Käder mit Adele. igt neu, zu verf. Broch, Schwalbacher Sixshe 59.

Ein Svarberd
75 Mt.. 1 elektr. Stehlamve 140 Mt. zu verfaufen bei S. Friedrich, Müllerstraße 10. 2.

3u verfaufen 2 wenig gebrauchte

Riesner Defen

1 Ziene mit 2 Lämmern u. Reiches echtes

Jett: Rollier
Idwarse Epiken Bluke
Idwarse I aranen
Serrenansua,
Idl. D. Aleberzieber, mittl.
Idwarsenleib (Größe 48).
Id aleben von Kollieb II.
Idwarsenleib II.
Idwarsen u aranen
Serrenansua,
Idl. D. Aleberzieber, mittl.
Idwarsenleiber, III.
Idwarsenleiber, indieler
Idwarsenleiber, ind

Gasbilgelofen ür Schneiber und ein Bismardring 44, 1 r.

3infbade u. Sikwanne preiswert zu verfaufen Mahr.

Frankenstraße 23, 1 L.

Fensterläden

su vertaufen. Rubu, Bleichftr. 11.

Konferventiften nu verlaufen. "Mutter Engel". Langgaffe 52

Leere Bienenfaiten su vert. Rheinstraße 67. bei Wendland.

Sändler-Berfäufe

Gut erhaltene Frad. Smoting. Sechroft. Ealfos u. EntawanUntüne. Schluwfer. Raal., liebergieber, einine Reste Stoffe, ichwarze und farb. Solen billig abingeben. Kleider werden and annefaust bei Steimann. Raventbaler Strabe ?, hinter ber Ningliche.



Günzburg, mainz Schulftrage 64

Tel. 915. F27 2 herrim. Schlafzimmer

Z Hettini. Oninijalininel Kültern u. Eichen mit rund gebautem Stürigem Kommodenichrank, hervor-ragend ichone Mod., billig adungeben bei Rojenkrans, Klückervlak &.
Svicelkichank.
Tiurgard., Schreichtisch (eich. Divl.), Diw., Sofa, Chaifel., Kleiderichrant. Sofatisch. Martile, eil. Kindeneinricht., verichied. Svicesel. welk. Metallbeit billig zu verf. Schorndorf. Selenenstraße 29. Kart.

Bücherschrant Schreibtisch, eich, gebeist, vol. Ausziehtisch 5. s. vf. Rojentraus, Blücherpl. 3.

Raufgejude

Raufgefuch! Nette Benfion mit Invent., gute Lage, coent mit Daus. Offert, mit Breis unter C, 139 an den Tagbi.-Berlag.

Aleines Café

- Ronditorei in guter Lage zu taufen gejucht. Ber Eilofferte u. S. 138 g. Tagbl.-Bl.

Bat oder Citörstube su faufen geincht, event.
3u mieten. Offerien unter BR, 137 an ben Tagbl-981. Ich litche Sciaafte

Id Mille aller Branden. Mauthe, Luifenftr. 16, Stb. 2. Autogeschäft

mit Garage u. Il. Wert-ftatte au übernehmen ge-lucht. Offerien mit Breis unter E. 139 an ben Togbl-Berlag Unto-Taxameter-

Betrieb mit Sabrerlaubnis gut faufen gejucht. Offerten mit Breis unter 2. 139 an ben Taghle-Berlag.

2 scharfe Madhunde

1—2 3. alt, stubenrein sarant. Rasie Riedensade, du kaufen gesucht. Offert, mit Areisangabe u. Beichreibung unter S. 138 an den Tagbl.-Berlag.
Ein böckliens 5 3. alter gut dressiertet

Vorstehhund wird zu faufen gesucht. Off u. M 140 Taghl. 33. Gut erhaltener Unzuglichlante Figur zu faufen gesucht. Bonillon, Dos-beimer Straße 86.

Out exhaltene Bettdede ene mit 2 Lammern u. für swei Betten gu teufen gehucht. Off. in. Breis an Schaffer, Ablerstraße 47.

Outery. gett. Angug nur von Serricaft zu faufen gejucht. Große 1.69 Mtr. Geft. Diferten mit Breis unter K. 138 an ben Tagbl. Berlag.
Gut erft. werke wollene Zennishole, mittlere Fig., zu faufen gelucht. Bester, Rheingauer Strake 24. 3.

Ultertümer Möbel, Porzellane fowie beliere Delgemälde

su taufen gesucht. Offerten unter 3. 773 an ben Tagbl.-Berlag. F72

Briefmarten-Samml, ied. Größe, einz. Marfen lauft ftets Geibel, Jahn-fraße 34. Tel. 3263. Prismengläser

Photo-Apparate Sand- und Reifetoffer tauft boditaablend. Eduard Seefen, Wagemannitrage 21.

Jure ausgediente and befelte



taufe ich zu gutem Preife ober tauiche ife gegen nene. Ständig größtes Lager

aller Enfteme nen und gebraucht. Reine Wartezeit bei forrettefter Bebienung. Schreib.

Kontrolltaffen Ropierpresse.

Reubeit! Unberbindlich zu besichtigen.

Günzburg, Mainz 6dulitrage 64 F28 am Raifertor. Tel. 915.

Schreibmaschine

Su faufen sejucht.

Sulzberger.

Mbelbeibitrake 75. I. 772.

Sut erbaltenes Bians von Brivat zu faufen geiucht. Köhme, Blüchersitrake 3. 2.

Eif. Betritelle m. Matr., fl. Kinder - Leiterwasen a. gut. Haufe zu fauf. gei. Off. u. C. 141 Tagbl.-V.

Nähmafdine

modern.

Ctijabeth Diebl.
Sonnenberger Straße 38.
Rinder-Klappwagen
mit Berbed, nur febr gut
ethalten, von bellerer Familie zu faufen gefucht
(weiß bevorzugt). Reeb.
Lorelevring 13.

Fahereder
in jedem Zustund zu fauf.
gefucht. Beuillon. Douheimer Straße 36.

Ventilator au taufen gejucht. Bilb. Grater, Bleichftrage 46. 4 St.

Gebr. Leiter

von 6—7 Meier Söbe, Feuerlöschgerät, Schlauch usw. zu fausen gefucht. Chem. Fabrit Dopheim A. - G.. Weithurgertal,

Jeden ausrangierten Ofen fauft Ofenfeter Moler Sebanplat 3. Tel. 3227.

Flaschen, Papier Felle, Metall Riehlstraße 11 Telephon 4878.

Flaschen

werben abgeholt zu aller-böchsten Tagespreisen. S. Sipper Oranienstr. 23. Tel. 3471. Oranienstr. 23. Tel. 3471.

Raufe febes Quantum brauchbare Flaschen

Papier sum Sinftampfen, und Metall, Lumven, Glen und Felle ju böchten Tanespreifen.

M. Feigenbaum Eltviller Strage 18.

Papier, Jelle

Eisen, Meiall uiw, wird abgeholt ju allerhöchten Tagespreisen,

Goldenen. filberne Gegenstände

Platin, Dublee, gebr. Uhren fauft zu ben hochsten Tagespreisen M. Heine, Wellrigftraße 4.

Samtlicher Bertauf luxusftenerfrei!! Ausgefämmte Frauenhaare

M. Rorting, Große Burgftrage 8, 3. Stod, fein Laben.

Padigesude

Scheune

ober großer Schuppen zu pachten ober zu taufen ge-lucht, event auf Abbruch, auch von auswärts. Off. u. L. 141 Tagbl.-Berlag.

Unterricht

fucht Unterricht in Französ.u. Englisch am liebit, von Auslander, an 2 Abenben ber Moche. Dif. u. R. 138 an ben Tagbi. Berlag.

Musl, dipl Sprachlebrerin erteilt gründt. Unterricht, Englich, Franz., Deutich, Täglich 1—3 Schieriteiner Strake 9, 1.

Ausländer, der zieml. au Deutsch sprickt, sucht tilchtigen Lehrer zur Bervell-tommn, der deutschen Spracke in Mort und Schriftl. Off. E. 138 an den Tasbl.-Betl.

Berloren & Gefunden

Nersvelstragen Staatotheater 3. Na., abh. aef. Gegen Belohn, akina. Staatotheater. Kundbüra, dalelbit Abreite

Conntagnachm junger

Dobermann auf "Lord" börend, auf der linken Seite e. tablen Fled. entlaufen. Gegen Belobnung abzugeben bei Ernit, Wellribitraße 35.

Leffingftraße 14.

Manifure!

Doris Bellinger. Schwalbacher Str. 14. am Refibens-Theater. Manifure S. Fenhl. Ellenbogengaffe 3, 1.

Berjahiedenes

Verloren

in ber Racht Samstag - Sonntag eine Alttenmappe. Inhalt : Album und viele Briefmarten.

Sobe Belohnung. Geschäftl. Empfehlungen

Botenfuhrwert Wiesbaden-Frantfurt a. M.

iährt iede Woche aweimal bin u. surüd. g. duhren. iowie einzelne Möbelsitide. auch Grildgütter u. dergleichen beforgt wieder regelmähis. Tel. 4292.
Artleur Jung.
Bismardring 37.
Karl Wagenbach.
Artlelbecklitzige 16.

Derfette Büglerin inier Sübsche 24jühr. Amerinimmt noch Kunden an.
Oif. u. W. 141 Taghl. Bl.
Hands u. Funpslege K. Andart, Mittelfir. 4. 1.
an der Langnasse.



2. Schellenberg'id Sofbuchdruderei Fernipe. 6650/53 + Zagblatthaus + Langgaffe 21 Modern eingerichtetes Drudhaus Muf Bunid Bertreterbefud!

, omobile

aß tter Sit.

rround ustunft 4840.

Schmuck, wie Ringe, Ohrringe, Kolliers etc. verkauft man am besten bei der Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi, Grabenstr. 5. = 1. Etage, = und hat man bei dieser handelsgerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den Höchstpreis zu erzielen!! Geschäftsstunden von 9 bis 1 und 2 bis 6 Uhr.

# Koufe als Fedrme

obne maridschreierische Reklame Plafin, Gold-u. Silbersach., Keffen, Ringe, Bestedte, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergi. reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hob. Preisen, Bold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäftein Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. 1586. Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Perlen, Juwelen Platin, Gold u. Silber kauft zum Tageskurs

Leon Sorkin

6 Markistraße 6. Tel. 3912.

Verkäufer sind luxussteuerfrei.

Der Weg zu mir lohnt! als ieder andere außerdem sind sämtl. Herrschaften bei mir von

# Cuxussteuer befreit

daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen. Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Hings, Armbünder, Broschen sto. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Btuis (auch Bruck)

(ob ganze, zerbrechene oder in Kautschuk gefaßte) bessere Herren- und Damen-Pelze.

Allen u. L. Stock Grosshui Wagemannstr. 5 6 Telephon 4424

Achie Sie, bitto, genau auf Namen u. Hr. 27.

laufe ith jebergeit:

Runftgegenstände aller Art Antiquitäten (auch Misbel) Orientalijche Teppiche unter freuger Berichtwiegenheit ju guten Breifen.

Kunfthandlung Uathau Hek

Inhaber: Lespold Seg autfich beeibeter Sachverftanbiger. Gegr. 1844. Wilhelmftraße 16. Tel. 182.

Gold, Silber, Brillanfen, Photo-Apparate, beffere Geigen, Gitatt., Mandel

fauft gu Beitgemaken

Zimmermann, Zel. 3253.

# Briefmarken-

Sammlangen und bessere Einzelmarken kauft zu hehen Preisen M. Pireth, Frankfurf a. M., Allegasse 28, 1. Tel. R. 2142. Kein Laden. F2001 Auch Sonntage un sprechen.



ist heufe der billigste! Sie kaufen denselben am besten beim Fachmann!

Zum Frühjahr

bringen wir die "schönsten" Halbschuhe u. Stiefel für Damen, Herren u. Kinder in braun, weiß u. schwarz, sowie unsere rühmlichst bek. In Tuttlinger Bergsteiger, Straßen- u. Berufs-Schuhwerk. Spezialität: Kinder-stiefel "Racker", "Läufer" u. Dauerstiefel, Sandalen, Lastingschuhe, Hausschuhe, Turnschühe, Fußballstiefel.

Unsere Preise sind bekannt die allerbilligsten! Bleichstraße II Schuh-Kuhn Wellritzstr. 26

Inh. Seb. Kubn. Schuhmachermeister

# Für Hotels und Restaurants! Günstige Gelegenheit!

3192 Majden Gaubidelheimer Wiesberg 4872 Oppenheimer Goldberg 3192 Schloß Bödelheimer Bosenheimer Berg 6384 verpadt in 24er Riften, fofort gu vertaufen.

Telephon 509.

Gustave Gout

Rifolasitraße 21.



Fahrräder

werben emailliert, ichnell und bislig. Mie Reparaturen und alles Zudehör. Telephon 481.

Die Trutze von Trutzberg. Nach dem Roman des Hochland - Poeten Ludwig Ganghofers. Ferner: Vetter Fürst.

66

5 Spiegelgasse 1. Etage

Spiegelgasse 5

Heute Mittwoch

-61. Janz-Jee!

JAZZ-BAND. Mokka, Tee, 20

Eintritt frei.

Carl de Vegt Wilhelm Diegelmann Sybill Morel **Eva Evert** 

# in Vie Tragödie eines Großen

Das Leben Rembrandts. Schauspiel in 6 schicksalsschweren Akten.

Der Hausknecht - mein Compagnon Lustspie! in 2 Akten.

# Salaineen a

gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen. Bensier, Recustr., 15. P.

mser 9 Wasser

gegen Katarrh, Husten u.s.w.

Biegenmila) tagl. gu baben. Stieglis, Selenenftrage 1. 3000 leere neue

Pappidaditeln. ×17×25. für Boftverl., Tijdyplatte

mit amet Onerboden u. einige Blechbehalter zu verfaufen. Maichle, Taunusftraße 11.

# Syphilis

Haut- und Geschlechtsleiden Sietuntersechungen usw.

Spezial-Arzt uppr. im Assiand, WIESBADEN

Marktstr. 6. 11-1, 4-7, Senntag 11-1.

# Lanke Praxis.

Panagalie 16, im Saufe Singers Nahmaich. Gelech Sprechit. moch. 10-12 u. 2-4 aus. Samst. nachm. Künfiline Geville

aus Seitem Friedens-material. Anfertie. Hein. Gebiffe und Reparaturen an einem Tage. Gebis-umarbeit. ichnelltens. Aronen und Brügen

aus ftarfem 22- u. 20far. Gold und aus Blatin. Altes Gold und Blatin wird angerechnet Saltbare Blombierungen, Behandlung pon Jahn-frantbeiten,

Aditung! Offeriere

Angug- u. Damenitoffe au febr billigen Areifen. Meter von 200 Mart an. Weg ftets labnend Salz

# **Chalia** Kirchg, 72. Tel. 6137.

Triedrichtraße 8.

Strom. Der Nach dem gleichnam. Drama v. Max Halbe mit Grete Freund Fellx Basch E. v. Winterstein

ime is money.

u. Herm. Thimig.

Lustspiel in 2 Akten von Henry Bender. Der Zeuge

aus dem Jenseits. Nobody-Episode Nr.21 Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

kleine Modistenmädel Die Geschichte einer

Sommerliebe in 4 Monaten mit ersten ungarischen Darstellern. Hierauf:

Schaffen der Vergangenheit. Schausp, in 5 Akt, mit Erich Kaiser - Titz, Ernst Hofmann, Gertrud Welcker.

# -Urania-30 Bleichstr. 30

Der mit Spannung er-wartete II. Teil:

Macistes Im Kampf gegen List und Verderben

Großes Sensations-Drama mit Maciste, dem stärksten Mann der Welt.

Chaplin bei d. Fenerwehr Original Lustspiel mit Charlie Chaplin.

# Odeon 18 Kirchgasse 18.

Wilde Jagd. sat. - Abenteuer 6 Akten m. JimmyPott. irrlicht.

Film - Tragodie mit Eva May. Anfang 3 Uhr.

# Wilhelmstr. 8.

Das große Ufa-Filmwerk:

# der ewige Kampf. Schauspiel in 5 Akten.

in d. Hauptrollen Lotte Neumann Johs. Riemann. Gutes Beiprogramm. Künstier - Musik.

# Lheater

# Staats-Theater. Großes Saus, Bei aufgehobenem Abonnement.

Der Troubadour. Große Oper in 4 Athen von G. Berbi.

Grafu, Luna . N. Geiljo Windel Gräfin Leanore Müller-Audohh Mayena . Hr., Rammerfängerin Charles Cahier a. G. Manrico . . . Christian Strell Ruth Boltfreim
Ein alter Zigeuner fr. Schulde
Ein Bote Walter Keune
Die Jandbung spielt tells in
Biscola, tells in Arrogonien.
Im 2. Alt: Ilgeunertanz, angeschrt von Lizze Mondeil,
Jilbegard Salzmann, Elle Roniborf, Theoborn Jüttner, Maria
Karit, Mulbelmine Beder und
ben anderen Längerinnen.
Musikal, Leitung: De Angerinnen.

Mujifal, Leitung: Dr. A. Tanner, Rach bem 2. Alt (4. Bilb) tritt eine Baufe von 15 Minuten ein. Unfang 7, Enbe nach 0.45 Ubr.

# Rleines Saus.

Bittmod), 5. April. 8. Borftellung Stammrelbe 8.

Suhrmann Benfchel. Schaufpiel in fünf Alten von Gerhart Sauptmann.

In Szene gefest von St. 504. Fuhrmannhenschel . A. Romben Frau henschel . Amalie Laubien hanne Schäl . Thila hummel Bertha . A. H. Feller Pferbehändler Waltber Dr. Paul Gerhards Siebenhaar . Priedr. Pritter Karlchen . Warg. Scharf Wetmelskirch . Mars Andrana Frau Wermelskirch

Bernelofich . Marg. Schatt Wermelofich . Max Andriand Fram Wermelofich Parie Duppelbauer Franzisch Wermelofich

Lierargt Grunert . Sans Robius Jenerwehrmann . B. Wenraus Anfang 7. Enbe gegen 10 Ubr.

# Rurhaus-Konzerre

Mittwoch, & April. Nachmittags 4 bis 5,30 Uhr. Abonnements-Konzert Stidt, Kurorchester. Leitung: Konzertmeister Willi Eleemann.

Ouverture m "Zar und Zimmermann" v. Lortzing-Etudententräume, Walter von Strauß. Lied an den Abendstern

von Strauß.
Lied an den Abendstern
aus "Tannhäuser" von B.
Wagner,
Chor und Ballett aus "Tell"
von G. Roesini.
Ouverthre zu "Figures Hochzeit" von W. A. Meazrt.
Fantasie aus Das Giöckchen des Eremiten" von A.
Maillart.
Saltarelle ven Vieuxtemps.

# Abends & Thr im großen Sasis Charlotte Bara

die Tänzerin religiöser Weihs. Orchester: Städt Kurerchester. Leitung: Carl Schurisht. Orgelvorspiel: Prälodium, A-dur von J. S. Bach. Tanzender Engel v. Scaristii. Maria in Schmerzen von J. S. Bach.

S. Bach.
Die Selige von J. S. Bach,
Marsch aus den Ruinen von
Athen (Orchester aliein) von
Besthoven.
Die Aegypterin von E. GriegTempelisier v. Bachmaninet.

- Pause. -

Abendspariergang v. Granados
a) Tórichte Jungfrau von
Chepin. h) AuferstehungVision aus dem Oriest von
E. Grieg.
Cortège (Orchester allein) von
Debussy.
Excitache Blumen v. Debussy
Danse macaboe (Fragment) F
Baint-Sadas.